

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1945)

Rubrik: Chronik des Jahres 1944

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.10.2024

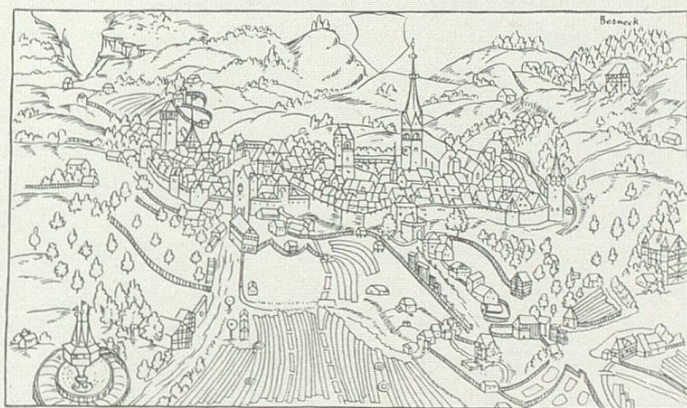
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausführliche und
Erschöpfende

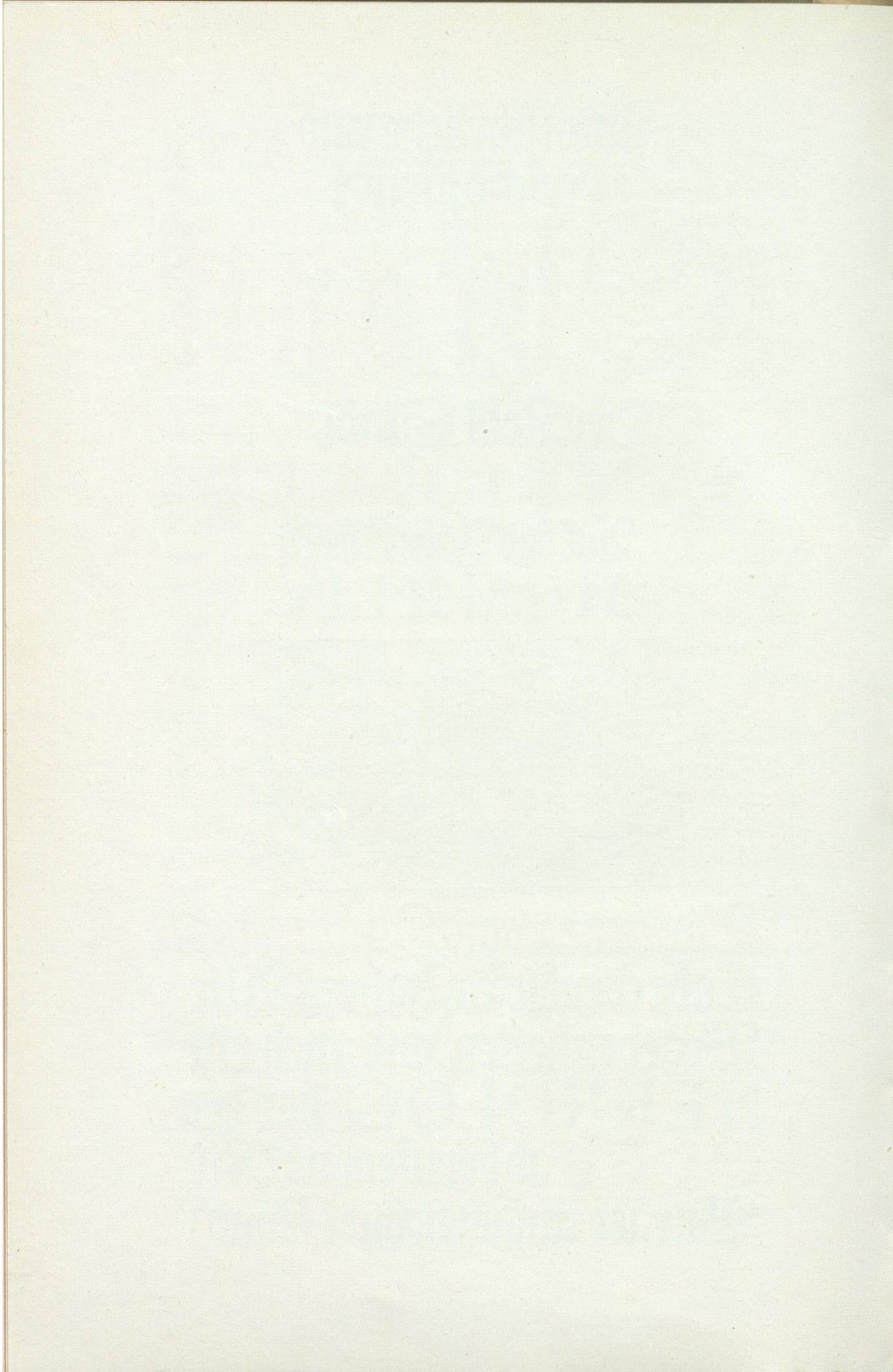
Chronik

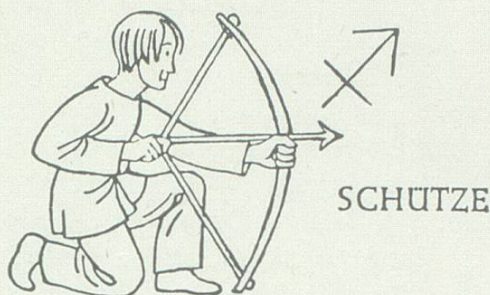
Der Lobl. Stadt
SANTI GALLI

Auf das Jahr Christi
MCMXLIV



Worinnen vom Anfang bis
Ende ebendieses Jahres Alle
Begebenheiten, wie auch ein
NEKROLOG der von
G. S. T. abberufenen Mit-
Burger aufgezeichnet seyndt





November 1943

1. Der Spätherbst ist von anhaltend milder Witterung. In der Umgebung der Stadt und im Appenzellerland ist das Vieh noch auf den Weiden. Mit dem 7. November setzt bei sinkender Temperatur Schneefall ein.
1. Die Zuteilung der 13 Nationalratsmandate des Kantons an die Parteien erfolgt nach dem Resultat der Wahlen in folgender Weise: Sozialdemokratische Partei 2 (bisher 2), Konservative Volkspartei 5 (6), Freisinnigdemokratische Partei und Jungliberale Bewegung 4 (4), Jungbauern 1 (0), Landesring der Unabhängigen 1 (1).
1. Der Abzeichenverkauf für die Schweizer Winterhilfe ergab den Betrag von Fr. 15903.-.
2. Zyklus zur Familienpflege «Der Freizeitwinkel» (Veranstalter: Pro Juventute und Frauenzentrale), Referent: Herr Wezel (Zürich), Vortrag mit Demonstrationen.
3. Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Vortrag von Vorsteher F. Saxer: «Die st. gallische Mee-resmolasse.»
4. Konzertverein: Erster Kammermusik-Abend, Werke von J. Brahms, R. Schumann.
4. Gesellschaft für deutsche Sprache: Vortragender Professor Dr. August Steiger: «Johann Grob, ein toggenburgischer Dichter.»
7. Der Turnverein St. Georgen begeht die Feier seines 60jährigen Bestehens.
7. Tonhallekonzert: Ausführende: Männerchor Harmonie (Leiter: Werner Heim), Männerchor Arbon (Leiter: Carl Strobl).
7. Durch den Dramatischen Verein gelangt zur Aufführung: «Gemma von Arth», historisches Volksschauspiel von Th. Bornhauser.
8. Die Sektion St. Gallen der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten zeigt in einer Schaufenster-Ausstellung an der Speisergasse dem Publikum Erzeugnisse ihres künstlerischen Könnens.
8. In einer Vortragsfolge (veranstaltet von der Schulverwaltung der Stadt St. Gallen) spricht Dr. R. Rehsteiner über: «Der Arzt schaut in die Kinderstube.»
8. Staatsbürgerliche Vorträge unter dem Leitgedanken «Die Schweiz bereitet sich für den Frieden vor»: Prof. Dr. Linus Birchler (Zürich) spricht über: «Schutz des schweizerischen Kulturgutes.» Am 22. November: Dr. M. Iklé (Bern) über: «Arbeit dem Arbeitswilligen.»
9. Konzert der Kantonsschule in der Tonhalle: Joh. Seb. Bach, Suite in g-moll für Streichorchester, Soli für Klavier und Violine; Magnifikat für gemischten Chor, Orchester, Orgel und Cembalo.

10. Historischer Verein des Kantons St.Gallen: Vortrag von Dr. O. Rietmann über: «Die Schweiz des 18. Jahrhunderts im Spiegel der englischen Dichtung.»
11. Das 2. Abonnementskonzert des Konzertvereins steht unter der Leitung von Dr. Othm. Schoeck. Werke von Max Haefelin (Uraufführung der 2. Symphonie in d-moll), Ant. Dvorák, Jean Sibelius (Finlandia, Tondichtung).
13. Zu St.Katharinen findet zugunsten der Hilfskasse für Emigranten eine Abendmusik aus Werken verschiedener Tonkünstler statt.
14. Mozart-Stunde der Mozart-Gemeinde: Streichquartett F-dur von W. A. Mozart; Vortrag von Prof. P. Paumgartner über: Mozarts Vorfahren.
15. Im Industrieverein sprechen: Dr. Paul Stein: «Die Bedeutung der Textilindustrie in der Ostschweiz und ihre Entwicklungsmöglichkeiten», Direktor Präsident F. Hug: «Orientierung über den Stand der Bestrebungen zur Vereinheitlichung und zum Ausbau der Textilfachschulen.»
16. Ostschweiz. Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft: Lichtbildervortrag von Hans Ritter (Basel): «Reisebilder aus Marokko (1937).»
17. Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Vortrag von Prof. Dr. P. Vogler: «Die Überwindung des Mechanismus in der Biologie.»
18. 2. Volkskonzert, durchgeführt vom Stadtsängerverein-Frohsinn, Leitung Direktor Hans Loesch. G. F. Händel: «Acis und Galathea» (Pastoral); L. v. Beethoven: «Meeresstille und glückliche Fahrt.»
20. Der Sängerbund Vorwärts St.Gallen begeht die Feier seines 25jährigen Bestehens.
20. Von den St.Galler Buchhandlungen veranstaltet, findet in der Tonhalle eine Ausstellung neuer Schweizer Bücher statt.
22. Im Zyklus der Verwaltungskurse an der Handels-Hochschule spricht Prof. Dr. Nawiasky über: «Von der Bürgerpflicht zum dauernden Dienstverhältnis.»
23. Zyklus «Die Stadt im grünen Ring» bietet in 2. Sendung Beromünster: «Der Charakter der Stadt St.Gallen.»
23. Zur Jungbürgertagung haben sich 550 Jungbürgerinnen und Jungbürger eingefunden. Die Leitung der Tagung liegt in den Händen von Departements-Sekretär Dr. Maechler. Ansprachen halten Regierungsrat Dr. Riedener, Prof. Dr. E. Egli (Zürich): «Wir lernen unsere Heimat kennen»; Dr. K. Eberle: «Wir streben nach Recht und Ordnung»; Prof. Dr. Kind: «Wir müssen uns wehren.»
24. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das städtische Personal einen Kredit von Fr. 1 300 000.—, für die Förderung des Wohnungsbaues einen solchen von Fr. 600 000.—.
24. Historischer Verein: Dem geschäftlichen Teil vorgängig kann Fräulein Dr. Dora Rittmeyer zu ihrem von der Universität Bern ausgesprochenen Ehrendoktorat



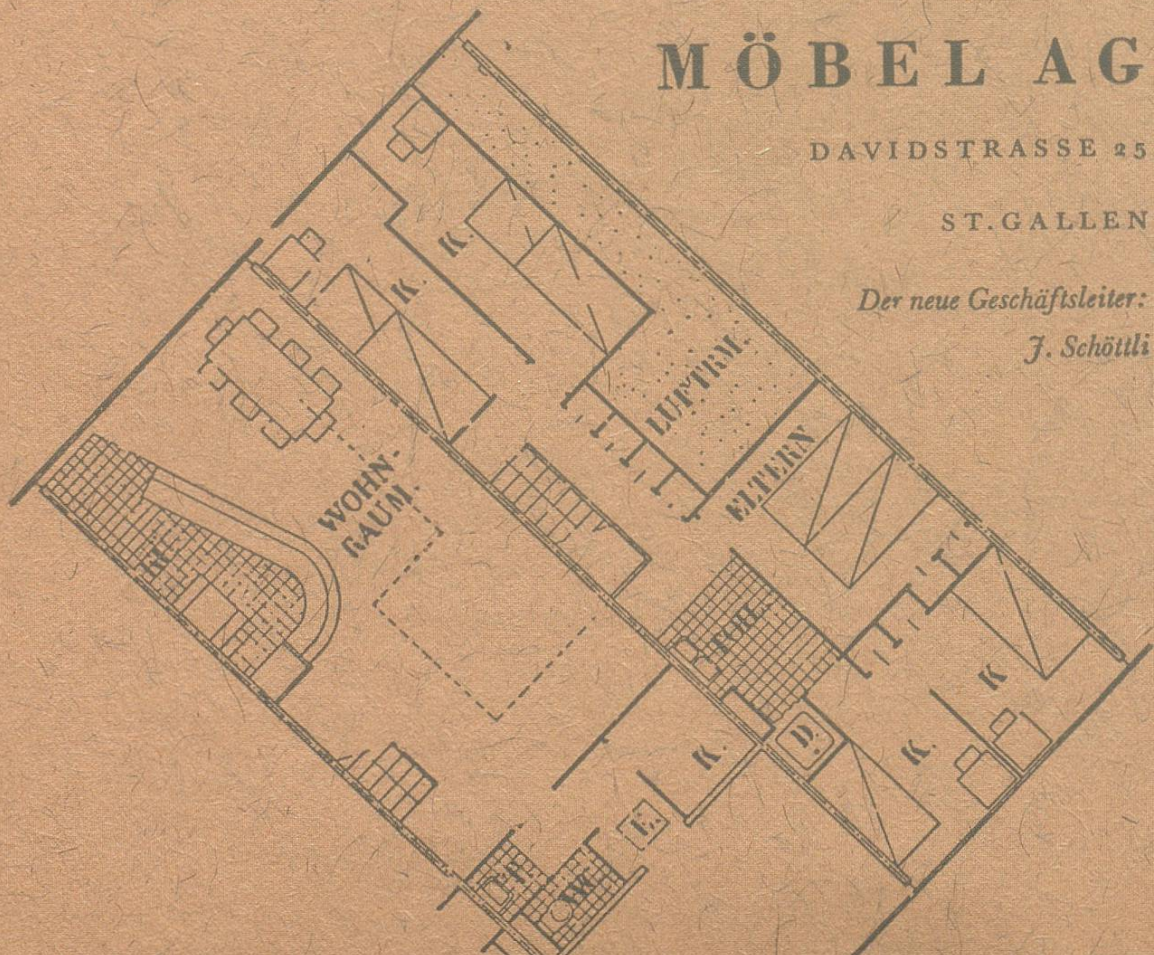
Gesandte mit besonderen Vollmachten . . .

könnte man die Druckstöcke nennen, die für eine gute Wiedergabe eines Bildes nötig sind. Die besonderen Vollmachten sind die guten Qualitäten, die man von einem Cliché erwartet.

CLICHÉS WETTER & CO. ZÜRICH



*In den primitiven, mit Wandbildern geschmückten
Steinhöhlen der ersten Menschen bis zu den heutigen
raffinierten Zweckbauten stößt man auf das gleiche
sich stetig entwickelnde Wohnprinzip: Weg vom
Zufälligen und reiner Ausdruck des Notwendigen!*



M Ö B E L A G

DAVIDSTRASSE 25

ST. GALLEN

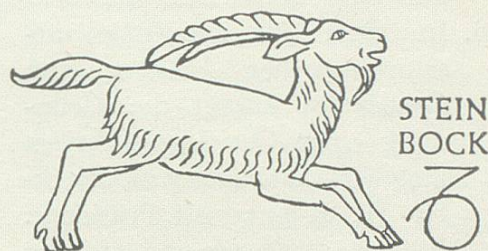
Der neue Geschäftsleiter:

J. Schöttli

die Glückwünsche des Vereins entgegennehmen. Anschließend Vortrag von Emil Balmer (Bern) über: «Bei den Walsern hinterm Monte Rosa.»

25. Am 2. Kammermusik-Abend (Sonatenabend) werden geboten: Werke von Igor Strawinsky, Claude Debussy und L. v. Beethoven.
25. Die Vereinigung für ländliche Heimarbeit im Kanton St.Gallen (Heimatwerk) veranstaltet im Industrie- und Gewerbemuseum eine Ausstellung ländlicher Heimarbeiten aus dem Kanton und Bergheimatarbeiten aus anderen Schweizer Kantonen.
26. Zentralstelle St.Gallen-Appenzell für die Flüchtlingshilfe, Pfr. Paul Vogt (Zürich) spricht über: «Flüchtlingsnot, Flüchtlingshilfe.»
27. In der Reithalle und Kreuzbleiche St.Gallen wird eine Ausstellung für Geflügel, Kaninchen, Tauben und Vogelschutz eröffnet.
28. Veranstaltet vom Kunstverein und der Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft findet im Cinema Palace eine Filmvorführung der Société nationale des Chemins de fer français (Paris-Bern) statt; sie bietet «La Provence, La vie de Rodin, Mont St-Michel.»
28. Das 3. Volkskonzert (Kammermusik-Abend) ist vom Lang-Trio zu einem Schubert-Abend gestaltet.
30. Stadttheater: Erstaufführungen im November: Schweizer Dichterabend: «Die Liebe der An-

gela Borgia.» Schauspiel von W. J. Guggenheim. Gastspiel des Goetheanums Dornach: «Die Braut von Messina», Trauerspiel mit Chören von Friedrich v. Schiller. «Also gut, lassen wir uns scheiden», Lustspiel von Sardou und Najac. Matinee der Schule für Musikerziehung und Hausmusik: Joh. Seb. Bach für alle, hausmusikalische Werke. «Das Leben ein Traum», Schauspiel, freie Neudichtung nach Calderon von Wilh. v. Scholz.



Dezember

1. Die Sitzung der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft war dem Andenken des gelehrten St.Galler Arztes Dr. med. Caspar Tobias Zollikofer (1774 bis 1843) gewidmet. Herr Dr. h. c. Emil Bächler spricht über das Leben und Werk dieses bedeutenden St.Gallers und zu seinem Vortrag: «Aus der Geschichte der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.»
1. An der Jahreshauptversammlung der Heimatschutzvereinigung St.Gallen-Appenzell I. Rh. referieren Lehrer Pfiffner und A. Blöchlinger über das Lichtbilderwerk der Sektion.
1. Die Sammelaktion für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ergab den Betrag von

- Fr. 123330.- (der Anteil der Stadt beläuft sich auf Franken 41628.-).
5. Vereinigung für Familienkunde: Vortrag von Frl. Dr. h.c. Dora Rittmeyer (in Gemeinschaft mit Lehrer A. Edelmann, Dicken) über die Lichtensteiger Goldschmiede, ihre Werke und Familienbeziehungen.
 6. Im Zyklus der Staatsbürgerlichen Vorträge spricht Dr. A. Gasser (Basel) über: «Freiheit und Demokratie nach wie vor.»
 6. In einer Versammlung ostschweizerischer Inhaber von Gaststätten erfolgt die Gründung einer Ostschweizerischen Hotelier-Vereinigung mit Direktor W. Rügner als Präsident. Referate: «Zweck und Ziel der Ostschweizerischen Hotelier-Vereinigung», «Verkehrsförderung in der Nordostschweiz.»
 7. Industrieverein / Volkswirtschaftliche Gesellschaft St.Gallen: Referat von Dr. Per Jacobson (Basel): «Der Kleinstaat und der Wiederaufbau der Weltwirtschaft.»
 8. Im Historischen Verein spricht Dr. Hans W. Hartmann (Zürich) über: «Der Marquis von Pombal (Portugal).»
 9. Konzertverein: 3. Abonnementskonzert (Beethoven-Abend); Leitung Othmar Schoeck.
 11. Im Abzeichenverkauf für die Soldatenweihnacht werden in der Stadt 14297 Abzeichen abgesetzt.
 12. Das 4. Volkskonzert ist mit großem Orchester besetzt, es gelangen zur Aufführung Werke von Dvorák, Tschaikowsky, Wagner. Der Abend gestaltet sich für den zurücktretenden langjährigen Dirigenten der Volkskonzerte, August Dechant, durch Widmung reicher Blumenspenden zu einer erhebenden Ovation.
 13. Im Kunstverein spricht Dr. M. Stettner (Aarau) über: «Römische Rundbauten.»
 14. Die Einnahmen der Stadt aus dem Herbstjahrmarkt belaufen sich auf insgesamt Fr. 20760.50, die Ausgaben auf Fr. 18273.45, Einnahmenüberschuß Franken 4487.05.
 14. Die Drahtseilbahn St.Gallen-Mühleck begeht das Jubiläum ihres fünfzigjährigen Bestehens. Die Betriebsaufnahme des neuen städtischen Verkehrsmittels erfolgte am 14. Januar 1893.
 14. Ostschweiz. Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft: Filmvortrag von Viktor Staerke über: «Fahrten im östlichen Mittelmeer.»
 15. Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Referat von Prof. Dr. Frey-Wyßling (Zürich) über: «Submikroskopischer Aufbau der Textilfasern.»
 19. In der städtischen Gemeindeabstimmung gelangen alle drei Vorlagen des Gemeinderates zur Annahme: Die Abstimmungszahlen sind folgende: Notstandsaktion 8726 Ja (1188 Nein), Förderung des Wohnungsbaues 7343 Ja (2760 Nein), Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal 7487 Ja (2244 Nein).
 19. Das Sammelergebnis der Stiftung für das Alter beträgt in der

- Stadt Fr. 28000.-. Zur Weihnachtsfeier der Schützlinge erscheinen von 1520 Eingeladenen deren 850. Von der Ausrichtung von Weihnachtspäckli wurde abgesehen, hingegen wurden jedem Schützling als Weihnachtsgabe 10 Franken zugestellt.
19. Zum Weihnachtsfest der Blinden in der evang. Kirche Heiligkreuz findet sich eine große Zahl von Zuhörern ein. Mitwirkend sind der gutbesetzte Chor unter der Leitung von E. Schmid jun. und das von dem blinden Musiker Jakob Hinterberger geleitete Streichorchester.
 20. Die Bettagskollekte ergab in der Stadt den Betrag von Franken 6215.84.
 22. Nach dem astronomischen Kalender erreicht am 22. Dezember die Sonne ihren tiefsten Stand. Die Sonnenwende steht im Zeichen fast frühlinghaften Winterwetters, ohne Schnee und ohne bittere Kälte – und ohne Wintersportgelegenheiten auf den Höhen und Weibern in der Umgebung der Stadt.
 24. Für die städtischen Schulen beginnen an diesem Tage die Weihnachtsferien, sie dauern bis zum 16. Januar.
 27. Auf 35 Plätzen der Stadt wurden insgesamt 9000 Christbäume aufgeführt, die bis auf kleine Reste Abnehmer finden.
 27. An dem zu Ende gegangenen Vortragszyklus der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in St.Gallen nahmen rund 600 Männer der Praxis teil. Die Kurse waren

den Erfahrungen und den Neuerungen auf dem Gebiete der Kunstfasern gewidmet, fünf der Baumwolle, einer der Wolle. Eine orientierende Ausstellung ergänzte die Referate.

30. Das Sammelergebnis der Kantonalen Winterhilfe im Bezirk St.Gallen beträgt Fr. 55189.40.
30. Als Kuriosum des diesjährigen Winterwetters kann registriert werden, daß in der Weihnachtswoche im Westen unserer Stadt Schafe auf der Weide zu sehen waren.
31. Stadttheater: Erstaufführungen im Dezember: «Der Bettelstudent», Operette von Carl Millöcker. – «Land des Lächelns», Operette von Lehár. – «Der Mond ging unter», Schauspiel von John Steinbeck. – Kindervorstellung: «Das Lachkräutlein oder das Märchen vom Zauberer, der nicht lachen durfte.» – «Katja, die Tänzerin», Operette von Jean Gilbert. – Silvesterplatte und Ballettabend.



Januar 1944

1. Der Übergang vom alten zum neuen Jahr steht im Zeichen des Wintersportes, dessen Ausübung durch genügenden Schneefall und mäßige Kälte auch auf den

- Höhen und Weihern in der Umgebung der Stadt möglich ist, allerdings nur für kurze Zeit, bald wieder einsetzendes Tauwetter bereitet der Winterpracht ein jähes Ende.
5. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft spricht Dr. K. Wuhrmann zum Thema: «Biologie und Bekämpfung der Textilschädlinge.»
 6. Die Abrechnung über die im Herbst des letzten Jahres durchgeführte Ostschweizer. Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung weist bei Fr. 207 145.05 Einnahmen und Fr. 187 145.05 Ausgaben einen Überschub der Einnahmen von Fr. 20 000.- auf, so daß die Kredite von Stadt und Kanton sowie das Garantiekapital von Privaten nicht in Anspruch genommen werden müssen.
 10. Freie Protestantische Vereinigung: Vortrag von Prof. Fritz Blanke (Zürich) über: «Geist und Gewalt in der Kirchengeschichte.»
 10. Eine große Fläche des Knabenweihers auf Dreilinden wird dem Schlittschuhsport freigegeben.
 11. Ostschweiz. Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft: Lichtbildervortrag von Dr. Hans Dietschy (Basel): «Die altmexikanische Indianerkultur.»
 12. Im Historischen Verein des Kantons St.Gallen spricht Prof. Dr. H. Fehr (Bern) über: «Große Probleme der deutschen und der schweizerischen Rechtsgeschichte.»
 13. Liederabend Othmar Schoeck (Konzertverein): Erstaufführung in St.Gallen: «Unter Sternen», Liederfolge nach Gedichten von Gottfried Keller.
 14. In der Neuen Helvetischen Gesellschaft spricht Dr. A. Bettex (Basel) über: «England zwischen gestern und morgen.»
 14. Das städtische Kadettenkorps führt unter der Leitung von Korpschef B. Waldvogel auf Iltios (Unterwasser) vom 10. bis 14. Januar einen Kaderkurs durch, an dem 56 Kadetten teilnehmen.
 15. Die Delegierten-Versammlung des Verbandes städtischer Abstinentenvereine ist von 100 Teilnehmern besucht. Ansprachen hielten: Revisor E. Büchler, Dr. M. Oettli (Lausanne), Stadtrat Dr. Hengartner und Pfarrer H. Böhringer.
 16. An der Film-Matinee des Gewerbeverbandes der Stadt Sankt Gallen im «Scala» spricht Nationalrat Dr. E. Anderegg über: «Die Bedeutung des Handwerks», unter Vorführung der Filme: Geigenbau, Glockenguß, Bauhandwerk.
 17. In der Gegend von Wittenbach werden als erste Frühlingsgäste die Stare beobachtet.
 18. Der städtische Gemeinderat bewilligt für Teuerungszulagen an städtische Pensionierte einen Kredit von Fr. 150 000.-, erhöht die Subvention an die Tonhalle-gesellschaft von Fr. 10 000.- auf Fr. 15 000.- und den Beitrag für die Textilfachausbildung auf Fr. 51 400.-.
 18. St. Gallische Volkswirtschaftliche Gesellschaft: Nationalrat Dr. h.c. Konrad Ilg (Bern) re-



*Appenzeller
Handsticherei
Feinste
Taschentücher*

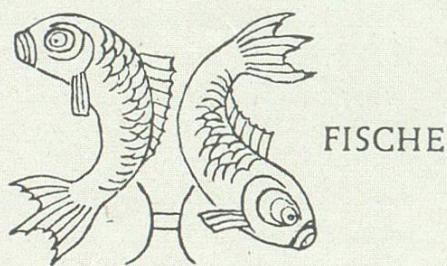
ED. STURZENEGGER AG. ST. GALLEN

BRODERIE LINGERIE - ST. LEONHARDSTRASSE 12

- feriert über: «Der Arbeitsfrieden.»
19. Der Lichtbilder-Vortrag im Kunstverein von Dr. Werner Müller (Kilchberg) hat zum Thema: «Vom Expressionismus zum Surrealismus (von Kokoschka zu Picasso).»
 19. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft spricht Prof. Dr. G. O. Dyhrenfurth über: «Glaziologische und morphologische Beobachtungen im Himalaya.»
 20. Am 4. Abonnementskonzert des Konzertvereins unter der Leitung von Othmar Schoeck gelangen Werke der Tonkünstler Bach, Mozart und Haydn zur Vorführung.
 20. Die Vergnügungssteuer im Jahre 1943 weist in der Stadt ein Nettoergebnis von Fr. 128 565.55 auf; nach Abzug des Betrages an die Staatskasse verbleibt für die Gemeindekasse ein Betrag von Fr. 102 852.45.
 21. In der Neuen Helvetischen Gesellschaft spricht an einem öffentlichen Diskussionsabend Dr. Rolf Bühler (Uzwil) über: «Betriebsgemeinschaft und Arbeitsfrieden.»
 22. Die St.Galler Saatzuchtgenossenschaft begeht das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Die Jubiläumsfeier war verbunden mit der Ehrung von Landwirtschaftslehrer Tschumi (als Gründer der Genossenschaft), von Geschäftsführer Egli und von Präsident Haab. Ständerat Dr. Wahlen referierte über: «Die Saatzguterzeugung und die Saatzgutversorgung während der Kriegsjahre.»
 23. Das 5. Volkskonzert (Beethoven-Abend) steht unter der Leitung von Ernst Klug: Violinkonzert in D-dur, Symphonie Nr. 3 (Eroica).
 24. Im Industrieverein St.Gallen spricht Dr. W. A. Jöhr, Dozent an der Handels-Hochschule, zum Thema: «Das Problem der Nachkriegsdeflation.»
 26. Im Historischen Verein spricht Dr. H. Lüthy (Zürich) über: «Ein Kapitel aus der französischen Kolonialpolitik.»
 27. Am Staatsbürgerlichen Tag der Kantonsschule (Schüler und Schülerinnen) halten Vorträge: Nationalrat Johs. Huber: «Wie entsteht ein Bundesgesetz?»; Dir. Dr. Wilhelm (Basel): «Die Außenhandelsbeziehungen der Schweiz»; Oberförster Tanner: «Der Wald in der st.gallischen Volkswirtschaft.»
 27. Am Tonhalle-Klavierabend von Edwin Fischer gelangen Werke von Händel, Bach, Beethoven, Schubert und Chopin zur Auführung.
 28. Am Vortragsabend für Jungbürgerinnen und Jungbürger spricht Regierungsrat A. Keßler über: «Wir wollen einander helfen.»
 29. Der Pro-Patria-Pfaderabend hat zum Thema: «Das St.Galler Kulturleben durch die Patria-Brille gesehen.»
 29. An der in unserer Stadt abgehaltenen mittelständischen Arbeitstagung nimmt Nationalrat Dr. Emil Anderegg in seinem Vortrag Stellung zur eidgenössischen und kantonalen Gewerbepolitik; W. Züllig, Chef der

Ostschweizerischen Bürgerschafts-
genossenschaft, referiert über das
gewerbliche Kredit- und Bürg-
schaftswesen; Kantonsrat Haab
(Ebnat) orientiert über das
neue st.gallische Steuergesetz.

31. Von der Schulverwaltung der
Stadt eingeladen, spricht an
einem Vortragsabend Dr. med.
R. Rehsteiner über: «Der Arzt
schaut in die Kinderstube.»
31. Museumsgesellschaft: Dr. Bern-
hard Diebold spricht in einem
öffentlichen Vortrag zu Goethes
«Faust».
31. In der Handels-Hochschule
spricht Direktor Dr. H. Roth-
mund (Bern) über das Thema:
«Zur Flüchtlingsfrage.»
31. Stadttheater: Erstaufführungen
im Januar: «Die heilige
Flamme», Schauspiel von W. S.
Maugham. – «Liebeleii», Schau-
spiel von A. Schnitzler. – «Sen-
sation im Trocadero», Operette
von W. Goetze. – «Neues aus
der 6. Etage», Komödie von
Alfred Gehri.



Februar

1. In der Dante-Alighieri-Gesell-
schaft spricht der italienische
Schriftsteller G. B. Angioletti
(Lugano) über: «I miei incon-
tri con Luigi Pirandello.»

2. Am Vortragsabend der Natur-
wissenschaftlichen Gesellschaft
hält Prof. Dr. B. Peyer (Zürich)
einen Vortrag über das Thema:
«Aus der geologischen Vergan-
genheit des Südtessins.»
2. Lichtmeß steht im Zeichen mil-
der Witterung, selbst die Hänge
schattenhalb sind bis zu den
Bergen hinauf schneefrei.
3. Das fünfte Abonnementskonzert
des Konzertvereins steht unter
der Leitung von Othm. Schoeck.
Es gelangen Werke zur Auffüh-
rung von Kaminski, Schoeck
und Wolf, im solistischen Teil
Interpretation des Wands-
becker Liederbuches von Othm.
Schoeck, im orchestralen Teil
die Kaminskische Komposition
«Dorische Musik» und die
symphonische Dichtung «Pan-
thesilea» von Hugo Wolf.
4. In der Gesellschaft für deutsche
Sprache spricht Prof. H. Edel-
mann über: «Ulrich Bräkers
sprachliche Haltung.»
8. Angesichts der milden Witte-
rung kann an den städtischen
Primarschulen der ungekürzte
Ganztagunterricht wieder auf-
genommen werden.
8. In einer gemeinschaftlichen Ver-
anstaltung der Naturwissen-
schaftlichen Gesellschaft, des
Ärztevereins und der Museums-
gesellschaft hält Prof. Dr. B.
Bavink einen Vortrag über:
«Schicksalsfragen der Naturwis-
senschaft (in ihrem Verhältnis
zu Philosophie und Religion).»
9. Im Historischen Verein des Kan-
tons St.Gallen spricht Prof. Dr.
G. Thürer über das Thema:
«Paß und Politik.»

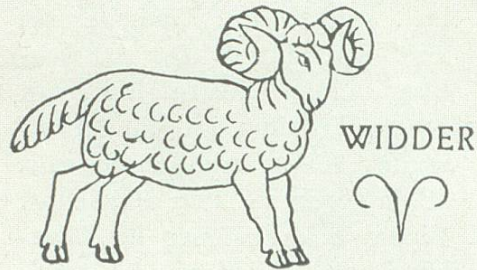
10. Nach dem milden ersten Drittel des Februar tritt anhaltender ausgiebiger Schneefall ein, der in den Höhen gewaltige Wächten anhäuft.
10. Im St.Galler Schlachthof wird eine mit den neuesten technischen Errungenschaften ausgestattete Gefrieranlage dem Betrieb übergeben.
10. Anlässlich der Budgetberatung im städtischen Gemeinderat wird ein Antrag über Ausrichtung einer Subvention von 25000 Franken an die katholische Kantonsrealschule mit 18 Ja gegen 28 Nein abgelehnt.
10. Einem Schadenfeuer im Gasthaus zum Tivoli an der Speicherstraße fällt der obere Teil des Hauses zum Opfer.
11. In der Neuen Helvetischen Gesellschaft spricht Prof. W. Baumgartner (St.Gallen) zum Thema: «Kapitalismus oder Antikapitalismus?»
12. In einer Doppelfeier begeht die Polizeimusik St.Gallen unter Mitwirkung des Polizei-Männerchors das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens, verbunden mit der Fahnenweihe.
12. Die Industria Sangallensis begeht das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Ansprachen halten Dr. H. Fisch, G. Schlegel und Bundesrichter Hans Huber.
13. Das 6. Volkskonzert steht unter der Leitung von Direktor Werner Heim; mitwirkend sind Frau E. Heim-Bernegger (Klavier), Frl. Ruth Wiesner (Violine) sowie das verstärkte Städtische Orchester und der St.Galler Kammerchor. Zur Vorführung ge-
langen Werke von Haydn, Beethoven und Brahms.
14. Auf Veranlassung der Kommission für staatsbürgerliche Vorträge, der Handels-Hochschule und des St.Gallischen Juristenvereins spricht Nationalrat J. Huber über das Thema: «Abbau des Kriegsnotrechtes.»
15. Diplom-Ing. Ch. Flury hält in der Ostschweiz. Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft einen Vortrag über: «Kultur-skizzen aus Korea, Gold und Scheingold, Erfahrungen als Berg- und Hütteningenieur in diesem Lande.»
16. Am 3. Kammermusikabend des Konzertvereins ist das Stefi-Geyer-Quartett wirkend, das Werke von Haydn, Mozart und Brahms zum Vortrag bringt.
16. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Dr. med. O. Koegel einen Vortrag über das Thema: «Das Wesen der Schutzimpfung mit spezieller Berücksichtigung der Diphtherie.»
19. Prof. E. Fiechter (Zürich) spricht vor der Christengemeinschaft zum Thema: «Ägyptische Kunst und Religion (Die Pharaonen und ihre Kultbauten).»
20. An der Konferenz der Automobil-Sektion St.Gallen-Appenzell des Touring-Club halten Vorträge: Sekretär M. Lusti: «Automobiltouristische Perspektiven»; Kantonsingenieur R. Meyer: «Ausbau der schweizerischen Talstraßen unter spezieller Berücksichtigung des Kantons St.Gallen.»
20. Im Anschluß an die Hauptversammlung des Kaufmännischen

Vereins verbreitet sich Nationalrat Schmid-Ruedin über das Thema: «Übergangs- und Nachkriegsprobleme für die Angestellten.»

22. Dem Verlag Zollikofer & Co., Buchdruckerei, erteilt der Bundesrat die Bewilligung zur Herausgabe der Verkehrszeitschrift «Nordostschweiz», Zeitschrift für Fremdenverkehr, Industrie und kulturelles Leben der Kantone St.Gallen, Appenzell A.Rh. und I. Rh., Thurgau und Schaffhausen.
23. Im Historischen Verein spricht Prof. Dr. H. Edelmann in einem Lichtbildervortrag über: «Die Kirche von Ganterschwil und ihre Wandbilder.»
23. Der kantonalen St.Galler Winkelriedstiftung sind im Jahre 1943 an Gaben total Franken 10302.15 zugeflossen.
24. Das 6. Abonnementskonzert steht unter der Leitung von Dr. Othmar Schoeck, Solist Walter Giesecking, Werke von Tschai-kowsky und Berlioz.
29. Die zweite Hälfte des Februar war bei reichlichem Schneefall von winterlichem Charakter, der zur Ausübung des Wintersportes in der näheren und weiteren Umgebung der Stadt ausgiebig Gelegenheit bot.
29. An einem öffentlichen Vortrag der Museumsgesellschaft bietet Mary Lavater-Sloman Auszüge aus ihrem neuen Werk «Die große Flut».
29. In der St.Gallisch - Appenzellischen Vereinigung für Familienkunde umriß im Anschluß an die Hauptversammlung Jean

Geel (St.Gallen): «Die Entwicklung der Geschlechter der Geel von Sargans.»

Stadttheater: Erstaufführungen im Februar: «Bohème», Operette von G. Puccini. – «Das heilige Experiment», Schauspiel von Fritz Hochwälder. – «Das Musikantenmädel», Operette von G. Jarno.



März

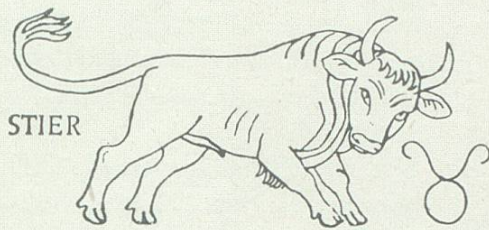
1. Vor der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Dr. Kurt Aulich einen Vortrag über das Thema: «Entwicklungsgeschichtliche Beziehungen im Pflanzenreich.»
2. Der 4. Kammermusikabend des Konzertvereins bietet Werke von Beethoven und Mozart.
2. Das Thema des 1. Kurses des Instituts der schweizerischen Verwaltungskurse an der Handels-Hochschule beschränkt: «Die Verkehrsmittel im Dienste der Wohn- und Siedlungspolitik.»
3. In der Neuen Helvetischen Gesellschaft spricht Prof. Dr. Fritz Ernst (Zürich) über: «Herder und die Humanität.»
5. Das 7. Volkskonzert steht unter der Leitung von Max Heitz, mitwirkend als Solist Siegfried Fritz Müller (Klavier). Gebor-

- ten werden Werke von J. S. Bach und W. A. Mozart.
8. Am Lichtbildervortrag des Historischen Vereins referieren Dr. E. Rothenhäusler und Frl. Dr. D. F. Rittmeyer über: «Bericht über die Kunstdenkmäler im Sarganserland.»
 9. Unter der Leitung von Dr. Othmar Schoeck gelangen im 7. Abonnementskonzert des Konzertvereins Werke von Schumann und Brahms zur Darbietung.
 12. Die vereinigten evangelischen Jugendchöre von St.Gallen und Winterthur bieten unter der Leitung von Direktor Bernhard Henking in der St.Laurenzenkirche Chor- und Orgelwerke von Schütz, Buxtehude u. a.
 12. In unserer Stadt tagen die Vertreter der st.gallischen Sektion des Schweizerischen Verbandes evang. Arbeiter und Angestellter. Zentralsekretär Haas referiert über: «Sozialprobleme der Gegenwart und Zukunft»; Vorsteher Dr. Weber über: «Staatliche Maßnahmen zum sozialen Schutz der Lohnbezüger.»
 13. An einem öffentlichen Vortragsabend referiert Geschäftsführer Dr. W. Gasser zum Thema: «Probleme der bäuerlichen Sozialpolitik.»
 13. Im Industrieverein spricht Dr. F. Bernet über: «Lohnpolitik und Pflege der Werkverbundenheit in der Industrie.»
 14. Vor der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft hält Dr. Otmar Widmer einen Vortrag über: «Die Vereinigten Staaten von Amerika in der Weltwirtschaft (Rückblick und Ausblick).»
 15. In der gemeinsamen Veranstaltung des Ingenieur- und Architektenvereins und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Dr. med. J. E. Jenny (Aarau) einen Vortrag über: «Experimentelle Untersuchungen zum Wünschelruten - Erdstrahlen-Problem.»
 16. Am Klavierabend Siegfried Fritz Müller gelangen Werke von Schubert, Schumann und Brahms zur Vorführung.
 18. Der neugegründete Orchesterverein St.Gallen-West tritt in Bruggen unter der Mitwirkung des Männerchors Bruggen zum 1. Male vor die Öffentlichkeit.
 18. Der Bürgerturnverein St.Gallen begeht das 25jährige Bestehen der Knaben- und Mädchen-Jugendriege durch einen Jubiläumsabend, dem sich am folgenden Tage ein Elternabend anschließt.
 18. An der Tagung für Familienkunde St.Gallen-Appenzell halten Vorträge: Sekretär Bridler über: «Das Armenwesen von Bischofszell»; Diplom-Ingenieur Albert Bodmer über: «Die Miles Ritter, ein altes Lichtensteiger Geschlecht.»
 18. Die Guttemplerloge Freiheit begeht die Feier ihres 50jährigen Bestehens durch eine schlichte Jubiläumsfeier mit literarischen und musikalischen Darbietungen.
 20. Am öffentlichen Vortragsabend der Museumsgesellschaft liest Albert J. Welti aus eigenen Werken.

20. Die in unserer Stadt stattfindende kantonale Bäuerinnen-Tagung ist von 450 Frauen besucht. Die gehaltenen Vorträge lauten: «Unsere wirtschaftliche Lage im fünften Kriegsjahr»; «Weibliche Hilfskräfte zur Entlastung der Bäuerin».
21. Der kalendermäßige Frühlingsanfang ist von unerfreulichem Wettercharakter, Schnee und Kälte führen noch das harte Regiment.
22. Im Historischen Verein des Kantons St.Gallen spricht Lehrer A. Helbling über: «Der einstige Güterbesitz der Fürstabtei Pfäfers in der Gegend von Rapperswil.»
23. Das 8. Abonnementskonzert des Konzertvereins steht unter der Leitung von Kapellmeister Aug. Dechant, am Klavier Paul Baumgartner.
24. Am Vortragsabend der Neuen Helvet. Gesellschaft (Gruppe St.Gallen) referiert Prof. Werner Näf (Bern) über das Thema: «Elemente künftiger Friedensordnung (Einzelstaaten und Staatengemeinschaft).»
24. Im Zivilen Frauenhilfsdienst spricht in einem öffentlichen Vortrag Prof. Dr. Theo Keller über: «Die Zukunft der schweizerischen Volkswirtschaft.»
25. Die große Modeausstellung in der Tonhalle zeigt die neuesten Modeschöpfungen der Bekleidungsindustrie und vermittelt einen Überblick über die Mode-richtung von Frühjahr und Sommer 1944.
25. Im Industrie- und Gewerbe-museum eröffnet die Textil- und Modeschule ihre diesjährige Schulausstellung mit Arbeiten aus den Textillehrklassen und Modefachkursen.
25. Die in St.Gallen stattfindende Tagung der Sektion Ostschweiz der Schweiz. Gesellschaft für Geistesschwache war der Frage einer Fürsorge für die geistes-schwache Jugend über die Schulzeit hinaus gewidmet.
26. In unserer Stadt treten die Delegierten des Eidg. Armbrust-schützen-Verbandes in einer Stärke von über 100 Mann zur Abhaltung ihrer 21. Delegier-tenversammlung zusammen.
29. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Prof. Dr. E. Uehlinger einen Lichtbildervor-trag über: «Form, Funktion und Krankheit als Maß der Konstitution.»
29. Im Schoße der Sektion Sankt Gallen des Schweiz. Techniker-Verbandes spricht Ing. Gure-witsch in einem Lichtbilder-vortrag über: «Rußlands tech-nische Großbauten.»
30. Am Vortragsabend der Gesell-schaft für deutsche Sprache spricht Schriftsteller Traugott Vogel zum Thema: «Vaterland und Muttersprache.»
30. Die Pro-Juventute-Freizeit-ausstellung in der Volkswerkstätte bietet eine reichhaltige Schau fröhlichen Freizeitschaffens.
31. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat März: «Monna Vanna», Schauspiel von Maurice Maeterlinck. – Schweizer Dichterabend: «Land ohne Himmel», Schauspiel von Caesar von Arx. – Gastspiel: «The

Anglo American Players present
'Candida', a mystery by G. B.
Shaw.»

31. Die städtischen Schulen Talhof und Bürgli führen in der Tonhalle das traditionelle Schlußsingen durch.
31. Mit einem Morgengewitter über die ostschweizerische Landschaft kündigt sich der Frühling an.




April

1. Die Verkehrskontrolle St.Gallen der Schweizerischen Bundesbahnen kann am heutigen Tage auf ein zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken.
1. Der Kaufmännische Verein begeht im «Schützengarten» den Schlußakt der 70. kaufmännischen Lehrabschlußprüfung und der 37. obligatorischen Verkäuferinnenprüfung.
1. Aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Vereinigten Lichtspiele St.Gallen versammelt Direktor Schultheß sein Personal zu einem Jubiläumsabend.
2. Am 87. Palmsonntagskonzert des Städtischen Sängerverein-Frohsinn St.Gallen in der St.Laurenzenkirche kommt die Matthäus-Passion von J. S. Bach zur Aufführung. Leitung: Hans Loesch. Solisten: Helene Fahrni (Sopran), E. Häfliger (Tenor), C. Rehfuß (Baß), M. Helbling

(Alt), B. Wozniak (Tenor), P. Sandoz (Baß), Prof. S. F. Müller (Cembalo), Martin Lüthy (Orgel).

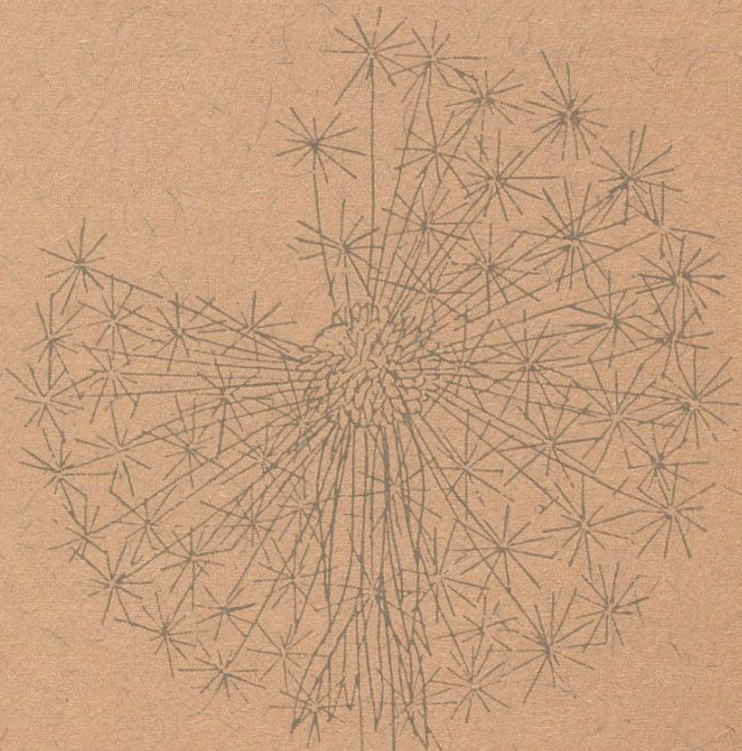
3. Die Hauptversammlung der Freien Protestantischen Vereinigung St.Gallen steht im Zeichen ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Der Vortrag von Prof. Dr. Fritz Lieb (Basel) hat zum Thema: «Die russische Kirche und ihre Bedeutung für das russische Volk.»
4. Vor dem neugegründeten Anglo-Swiss-Club of St.Gallen hält Miss. Mary Hottinger-Mackie M. A. Cantab einen Vortrag in englischer Sprache über die Eigenart des englischen Denkens.
4. Zu Ehren der Opfer der Katastrophe von Schaffhausen läuten nachmittags von 2 Uhr bis 2¼ Uhr die Glocken der evangelischen Kirchen der Stadt.
5. An der Schlußfeier der St.Gallischen Kantonsschule gelangt außer Chorliedern zur Aufführung: «Der verlorene Sohn», von Hans Sachs (Fassung im St.Galler Druck des Leonhard Straub 1582). Ansprache von Rektor Dr. E. Kind.
15. In einem vom Eidgenössischen Departement des Innern ausgeschriebenen Wettbewerb für Verwaltungsgebäude in Bern wurde ein Entwurf von Architekt G. Bäschlin (St.Gallen) mit dem ersten Preis bedacht.
15. Der prächtige Erker, der früher das Eckhaus zum «Kämel», Ecke Marktgasse - Multergasse, zierte, soll durch Entgegenkommen des jetzigen Geschäftsinhabers durch Wiederanbrin-

- gung an seinem alten Hausplatze der Stadt zurückgegeben werden. Das Bild der erkerreichen inneren Stadt erfährt dadurch eine weitere Belebung.
15. Mitte des Monats hat der Frühling in unseren Landen seinen Einzug gehalten. Der Föhn hat mit den letzten Schneeresten aufgeräumt. In milden Lagen auch oberhalb St.Gallens grast das Vieh auf den Wiesen.
 17. Unter dem Protektorat des Kaufmännischen Directoriums erfolgt im Stadttheater eine Modeschau unter dem Namen: «Schweizer Textilien für die Mode (Studienkollektion 1944).»
 20. An der Generalversammlung der Ostschweizerischen Bürgerschafts- und Treuhandgenossenschaft spricht Nationalratspräsident Dr. Gysler, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes, über: «Gewerbliche Nachkriegsprobleme.»
 22. An der Hauptversammlung der Freisinnig-demokratischen Partei St.Gallen C spricht Parteipräsident Dr. Rittmeyer über: «Der Nationalrat seit der letzten Wahl.»
 23. Kammermusik - Matinee im Neuen Museum. Es gelangen Werke von Jos. Haydn, L. v. Beethoven und W. A. Mozart zur Aufführung.
 23. Die Sektion St.Georgen des Verbandes christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittelarbeiter begeht die Feier ihres 25jährigen Bestehens, gleichzeitig erfolgt die Ehrung von Mitgliedern für treue 25jährige Mitgliedschaft.
 24. An den städtischen Schulen beginnt das neue Schuljahr.
 25. Am Vortragsabend des Schweizerischen Verbandes Frauenhilfe Sektion St.Gallen referiert Frau A. Reich-Kunz über: «Von Frauennot und Frauenhilfe im Kanton St.Gallen.»
 25. Im Hotel «Hecht» halten die Alkoholkommissionen der eidgenössischen Räte in Anwesenheit von Bundesrat Nobs Beratungen ab, desgleichen die ständerätliche Geschäftsprüfungskommission.
 25. Die Ortsbürgergemeinde Lichtensteig ernennt Herrn Heiner Edelman, Professor an der Verkehrsschule St.Gallen, in Würdigung seiner verdienstvollen Arbeit über die Geschichte Lichtensteigs zum Ehrenbürger.
 26. Im Gewerbeverband St.Gallen spricht in einem Lichtbildervortrag Prof. Dr. Heß (Zürich) über: «Altes und neues Bauen.»
 26. Zur Eröffnung der diesjährigen Sommer-Konzertsaison gibt die Stadtmusik unter der Leitung von Musikdirektor R. Zaugg bei der «Löwenburg» das erste Abendplatzkonzert, am 30. April das erste Sonntagvormittags-Konzert im Stadtpark.
 27. Zum Abschluß der Konzertsaison bietet der Konzertverein St.Gallen zugunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes ein Beethoven-Konzert; Leitung Dr. Volkmar Andreae, Solist Edwin Fischer. Werke: Coriolan-Ouverture, Klavierkonzert G-dur, 8. Symphonie in F-dur. Das Konzert hatte ein Ergebnis von Fr. 2809.15.

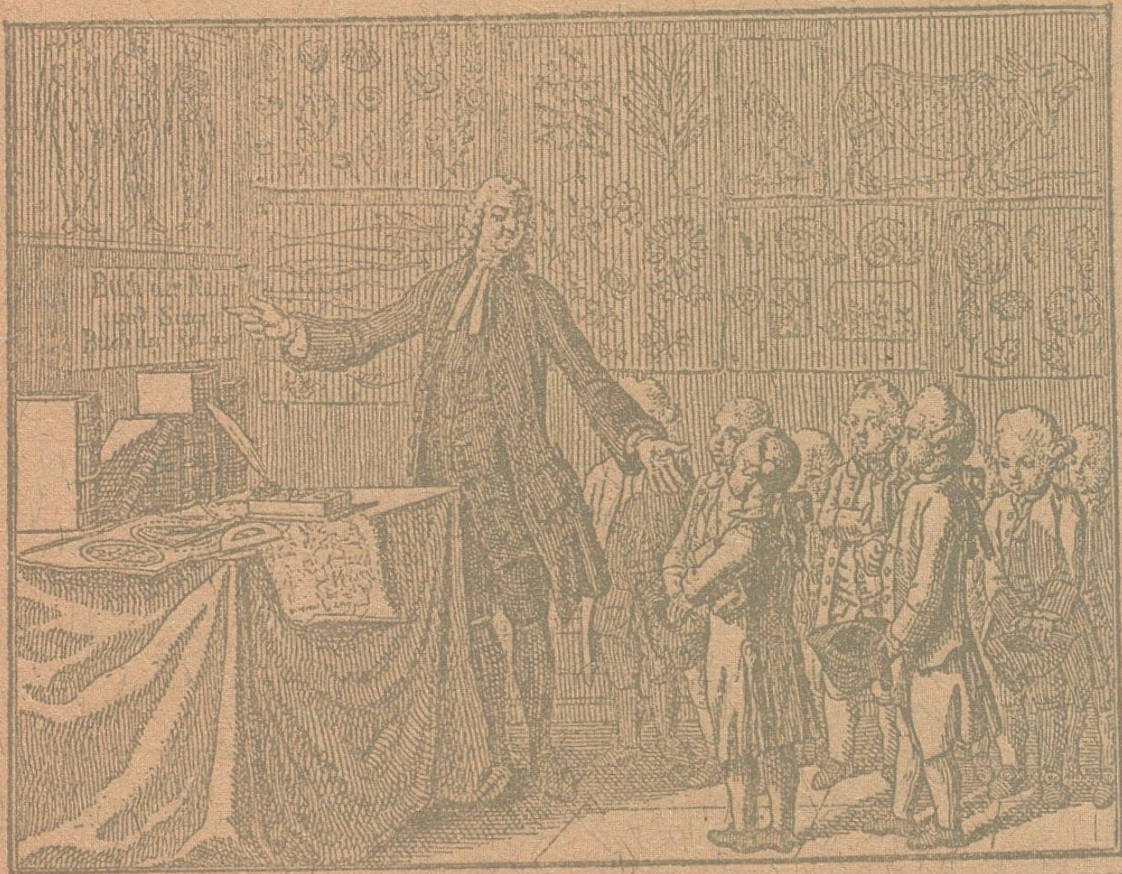


Wieder aufzublühn, werd' ich gesät!

KLOPSTOCK



Verband Schweizerischer Darlehenskassen
System Raiffeisen
St. Gallen



Unterricht in den Naturwissenschaften

D. Chodowiecki, 1726-1801

*Die Anerkennung, Erhaltung und
Belebung der inneren Würde ist das
einzige Mittel der Menschenbildung*

PESTALOZZI

Wie erziehen wir? Nach lebendiger individueller Methode
mit bewährten Lehrkräften in kleinen Klassen und Gruppen

INSTITUT AUF DEM ROSENBERG

ST. GALLEN

27. Im Industrie- und Gewerbemuseum veranstaltet der Verein für Pilzkunde eine Original-Pilztafel-Ausstellung, verbunden mit Führungen durch Mitglieder des Vereins.
28. Im Anschluß an die Hauptversammlung hält vor der St.Gal-lischen Fürsorgestelle für Alkoholranke, die nun auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, W. Guhl (Rorschach) einen Vortrag über: «St.Galler und Walliser Alpen.»
29. In Verbindung mit der Generalversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes wird in unserer Stadt eine Rotkreuztagung abgehalten. Außer praktischen Samariterübungen mit Inspektionen halten Vorträge: Rotkreuzchefarzt Oberst Remund über: «Die freiwillige Sanitätshilfe in der Armee»; Hauptmann R. Fels über: «Die Sanitätshilfe in unserer Stadt im Kriegsfall und bei Bombardierungen.»
29. Zwecks Stellungnahme zum regierungsrätlichen Entwurf eines Gesetzes über die Erhebung von Kurtaxen durch die Gemeinden tritt in unserer Stadt der Verband st.gallischer Verkehrsvereine zu einer außerordentlichen Generalversammlung zusammen. Zu dem Thema sprechen die Referenten: Stadttammann Dr. Rothenhäusler (Rorschach), Kurdirektor Heß (Ragaz) und Sekretär P. Sturzenegger (Sankt Gallen).
29. Zur Besichtigung der Rheinkorrektion und der Rheintalmelioration veranstaltet die Naturwissenschaftliche Gesellschaft eine Exkursion ins Rheintal.
30. Das Haus zum Eckstein am Stadtausgang bei der Steinach-schlucht ist einer vorbildlichen Renovation unterzogen worden. In der harmonisch abgestimmten Farbgebung der Außenfronten ist es zu einer vornehmen Zierde des Quartiers geworden. Das Wappenbild an der Straßenfront mit der Jahrzahl 1668 wurde ausgebessert und konserviert, so späteren Generationen über den Ursprung des Hauses Aufschluß gebend.
30. In unserer Stadt tagt die Präsi-dentenkonferenz des St.Galli-schen Kantonal-Musikverbandes zwecks Stellungnahme zu aktuellen Zeitfragen der Musik und ihrer Organe.
30. Im Schützengarten erfolgt der Schlußakt der gewerblichen Lehrabschluß-Prüfungen des Prüfungskreises St.Gallen-Rorschach. Kantonsrat Dr. Mäder richtet ein packendes Geleitwort an die nun ins Erwerbsleben eintretenden Lehrentlassenen.
30. Stadttheater: Erstaufführungen im April: «Wiener Blut», Ope-rette von Joh. Strauß; «Die Räu-ber», Schauspiel von F. v. Schil-ler; «Schweizer Textilien für die Mode, Vorführung der Studienkollektion 1944»; «Die Journalisten», Lustspiel von Gustav Freytag; «Die Nürnberger Puppe», komische Oper von Ad. Adam; Ballettabend: «Les petits riens», von Mozart, und «Frühlingszauber» von Moeckel.



Mai

1. Die vielumstrittene neue Milchquartiereinteilung für alle Kreise von St.Gallen tritt auf behördliche Verfügung mit dem heutigen Tage in Wirksamkeit.
1. Auf Initiative des Städtischen Lehrervereins erfolgt im Hadwigschulhaus die Eröffnung einer Ausstellung: Neuzeitliche Ernährungsfragen im Schulunterricht (Teilausstellung des Pestalozzianums Zürich).
1. Der traditionelle Maifeier-Demonstrationsumzug der organisierten Arbeiterschaft St.Gallens zählt zirka 700 Teilnehmer. Festredner ist Nationalrat J. Kägi, Regierungspräsident von Zürich.
2. An der Hauptversammlung des Verkehrsvereins der Stadt Sankt Gallen spricht Direktor Walter Kern (Davos) über: Aktuelle Fragen der Verkehrswerbung unter besonderer Berücksichtigung der Stadt St.Gallen.
2. Der städtische Gemeinderat befaßt sich in seiner Maisitzung u. a. mit der für Groß-St.Gallen verfügbaren neuen Milchquartiereinteilung, dem Museumsproblem, der Errichtung von Lehrwerkstätten und Luftschutzräumen, den Fürsorgemaßnahmen bei Bombardierungen, dem Verhalten der Schuljugend bei Fliegeralarm und der Aufhebung der Verdunkelung.
2. In einer vom Kaufmännischen Directorium einberufenen Konferenz referiert Ständerat Prof. Dr. Wahlen über: «Arbeitsdienstpflicht der Jugendlichen in der Kriegs- und Nachkriegszeit» und Dr. Anderegg über: «Die Arbeitsdienstpflicht der Jugendlichen im Kanton Sankt Gallen.»
7. Im Anbau-Plakettenverkauf werden in der Stadt 18375 Abzeichen abgegeben.
7. In St.Gallen tagen die Delegierten des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes zur Abhaltung ihrer Jahresversammlung.
10. Die Schlußsitzung des Historischen Vereins ist verbunden mit einem Vortrag von Kantonsrichter Dr. J. Lenzlinger über: «Moltke der Jüngere» (Tragik eines Feldherrn).
11. Am Kammermusikabend der Gesellschaft für neue Musik (Ortsgruppe St.Gallen) gelangen zur Darbietung: Werke von H. Schaeuble und Will Eisenmann (in Anwesenheit der Komponisten).
13. Mit dem Familienabend der Pfadfinder Hospiz ist die Feier des 30jährigen Bestehens der Abteilung verbunden.
13. In unserer Stadt tagen: der Verband st.gallischer Lokalbänken und Sparkassen, der Verband st.gallischer Gemeindekrankenkassen.
13. Die Sektion St.Gallen des Verbandes evangelischer Arbeiter

- und Angestellter begeht in St.Gallen die Jubiläumsfeier seines 25jährigen Bestehens mit anschließender Veteranenehrung.
13. Eröffnung des St.Galler Frühlings-Jahrmarktes, der durch Verkaufsstände, Schau- und Vergnügungs - Etablissements eine weitere Vergrößerung aufweist. Eine Attraktion desselben bedeutet die von mehr als 50 st.gallischen Firmen ausgestattete Ausstellungsstraße: «Sankt Galler Firmen stellen aus.» Während des Jahrmarktes finden bei günstiger Witterung im Tonhallegarten Platzkonzerte durch die städtischen Musikgesellschaften statt, so am Eröffnungstage durch die Musikgesellschaft St.Gallen-Ost, am folgenden Tage durch die Arbeitermusik St.Gallen.
14. Am eidgenössischen Spielsonntag werden Platz- und Marschmusiken geboten von der Stadtmusik St.Gallen, von der Harmoniemusik St.Gallen-West, der Musikgesellschaft St. Georgen-St.Gallen und der Musikgesellschaft St.Gallen-Ost.
14. Wiederbeginn der Sonntags-Frühkonzerte im Stadtpark durch die Harmoniemusikgesellschaft St.Gallen-West.
14. In unserer Stadt tagt die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Detaillistenverbandes; sie ist von 128 Teilnehmern aus 62 Sektionen beschickt.
15. An der Jahresversammlung des Industrievereins St.Gallen hält Direktor C. Blattner (Rorschach) einen Lichtbildervortrag über das Thema: «Das Aluminium, seine Herstellung und Verarbeitung in der Schweiz.»
17. Der Kantonsschulverein Sankt Gallen begeht in Verbindung mit seiner Hauptversammlung die Feier seines 25jährigen Bestehens. Prof. Dr. Hans Gonzenbach spricht über: «Schule und Theater», ergänzt von einer Theateraufführung durch eine Gruppe von Kantonsschülern (3. Akt aus Goethes Iphigenie).
18. Anlässlich der Hauptversammlung des Verbandes der katholischen Organisten der Kantone St.Gallen und Appenzell referiert in einem Vortrage Musikdirektor Hilber über: «Kunst und Kitsch in der Kirchenmusik.»
19. Auf einer vom Verkehrsverein arrangierten Zusammenkunft der Abgeordneten hiesiger Turn- und Sportvereine stand die Durchführung einer sportethischen Tagung zur Diskussion, die für den Herbst 1944 in Aussicht genommen ist.
19. Der neue Verwaltungskurs an der Handels-Hochschule ist der Wohn- und Siedlungspolitik der Kantone und Gemeinden gewidmet mit nachstehenden Referaten: Prof. Dr. Theo Keller: «Die Umschichtung der Bevölkerung und ihr Einfluß auf den Wohnungsbedarf»; Dr. M. Iklé: «Wohnungsbedarf und Arbeitsbeschaffung»; Nationalrat Dr. A. Meili: «Siedlungsprobleme im Rahmen der Landesplanung»; Präsident K. Straub (Zürich): «Probleme

- und Erfahrungen der Wohnungsgenossenschaften»; Direktor Dr. Peter: «Kreditinstitute und Wohnungsbau»; Rechtskonsulent Dr. Baer (Zürich): «Das Baurecht»; Dr. Hofstetter (Luzern): «Anforderungen an das öffentliche Baurecht»; Vorsteher A. Nußbaumer: «Öffentliche Mietzinspolitik»; Dir. Stoll (Basel): «Wohnprobleme im Hinblick auf die kinderreichen Familien.»
20. An der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vadiana spricht Bibliothekar Dr. H. Fehrlin über die Entwicklung der Vadiana im Jahre 1943, Dr. M. Gabathuler würdigt die von der Gesellschaft gestifteten Frühdrucke, Dr. Fehrlin führt die Originalzeichnungen des Baselbieter Kunstmalers und Schlachtenzeichners Karl Jauslin (1842 bis 1904) in Lichtbildern vor.
20. Zu den schweizerischen Schützengattungen in St.Gallen weilen mehrere hundert Schützen aus allen Teilen unseres Landes bei uns zu Gäste, darunter als Ehrengäste General Guisan und Alt-Bundesrat Minger. Die Stadt ist zu ihrem Empfang festlich geschmückt. Die Delegierten der Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine tagen im Großratssaal, die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schützenvereins findet in der Tonhalle statt. Den Verhandlungen vorgängig versammelten sich die auswärtigen und St.Galler Schützen zu einem Unterhaltungsabend im «Schützengarten».
20. An der Delegiertenversammlung des Wirtverbandes des Kantons St.Gallen werden Referate gehalten von Nationalrat Dr. E. Anderegg über: «Aussichten für die Schaffung eines neuen Wirtschafts-Gesetzes», von Dr. Egger über: «Das neue st.gallische Steuergesetz.»
20. Der kantonal-st.gallische Bäckermeister-Verband hält in unserer Stadt seine von 60 Delegierten beschickte Frühjahrs-Hauptversammlung ab.
21. Am Ausflug des Historischen Vereins des Kantons St.Gallen zum Besuch der Zisterzienser-Abtei Magdenau spricht Stiftsarchivar Dr. P. Stärkle über: «Die Geschichte von Magdenau», Pfarrer P. Diebold (Gontenbad) über: «Die Beziehungen von Magdenau zum Appenzellerland», anschließend Besichtigung der Fresken in der Kirche Ganterschwil, mit einem Referat von Prof. E. Edelmann.
25. Der st.gallische Kammerchor (Leitung Direktor W. Heim) bietet in seinem ersten Konzert moderne französische Musik von Ravel: Le Tombeau de Couperin (für Orchester); von Debussy: La Demoiselle Elue (Soli, Chor, Orchester); im Hauptteil Honeggers Oratorium Niklaus von Flüe als schweizerische deutsche Uraufführung. Mitwirkend als Solisten: Madeleine Dubuis (Sopran), Nelly Grétilat (Alt), H. Bänninger (Rezitation), ferner das Städtische Orchester.
30. Die beliebten Serenaden im Kreuzgang der St.Katharinen-

*«Dans la mode il y a des lois
de composition immuable.*

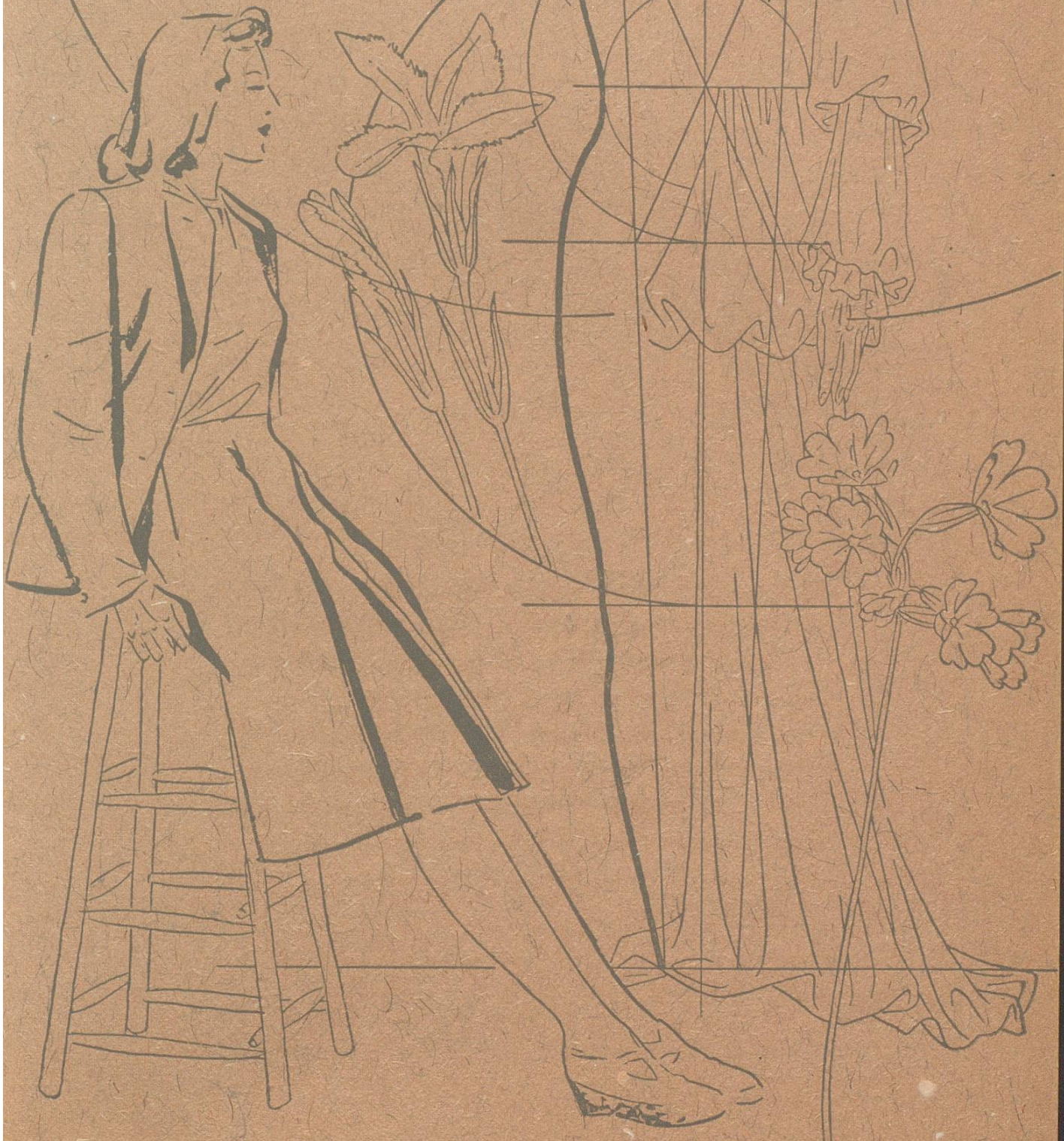
Les nommer? ...

... il faut les savoir!»

JEAN PATOU

Latenser

DOROTHEE GRUNDLEHNER
BAHNHOFSTRASSE ST.GALLEN



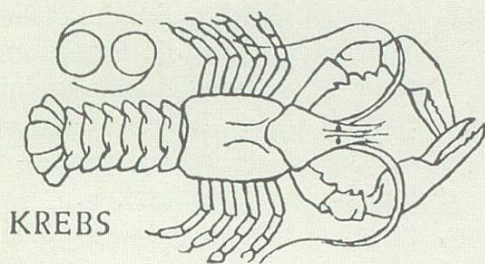


Dieser Spruch stand einst über der Stubentüre im alten «Notenstein». Übertragen auf das jetzige wirtschaftliche Leben, gilt er heute noch als Devise für das Bankhaus WEGELIN & CO., das im Notveststein auf ein mehr als 200jähriges Bestehen zurückblicken darf. Viele Wandlungen haben sich in dieser Zeitfülle im wirtschaftlichen Leben vollzogen – aber nach wie vor erfordern die Fragen des Wertschriften- und Handelsgeschäftes die gewissenhafte Beratung des tüchtigen Bankiers.

BANKHAUS WEGELIN & CO
ST. GALLEN

kirche nehmen bei freundlichem Sommerwetter ihren Anfang.

31. Das Spiel der Rekrutenschule unter der Leitung von Musikinstruktor Schiltknecht bringt dem Personal der städtischen Lohn- und Verdienstausschleisskasse im Gaiserbahnhof ein genußreiches Ständchen.
31. Erstaufführungen des Stadttheaters im Mai: «O diese Kinder», Komödie von Gherardo Gherardi; «Der Stärkere», Schauspiel von Georg Dueren (Reinerlös zugunsten der Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes).



Juni

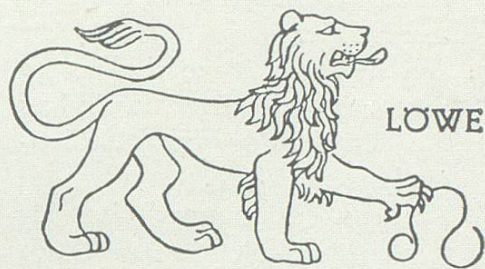
1. Das Städtische Orchester bietet am ersten Klassischen Abend ein Programm mit Werken von Weber, Mendelssohn und Schubert.
1. Die Schulstation für Säuglingspflege an der Bedastraße in St. Fiden ist einer Außenrenovation unterzogen worden, zu der Kunstmaler Walter Vogel für die Vorderseite drei Bilder schuf, die das Thema «Mutter und Kind» darstellen.
3. Zugunsten der Tuberkulosefürsorge erfolgt auf Straßen und Plätzen der Stadt durch Schulkinder ein Abzeichenverkauf.

3. An der kantonalen Delegiertenversammlung der Freisinnigdemokratischen Partei spricht Nationalrat Dr. E. Speiser über: «Vier aktuelle Probleme aus Politik und Wirtschaft der Kriegs- und Nachkriegszeit.»
3. Der Zentralverband der schweizerischen Handmaschinenstickerie hält im Kaufmännischen Vereinshaus seine ordentliche Delegiertenversammlung ab.
3. Der Quartierverein St. Georgen befaßt sich an seiner Hauptversammlung u. a. mit der Frage der neuen Friedhofanlage im Herbrig, der Korrektur der St. Georgenstraße bis zum Maestranibrücklein und der Überbrückung der Steinach bei der Mühleck.
3. Am Eidgenössischen Singsonntag finden durch Sängervereine der Stadt und der Außenquartiere Volksliederkonzerte statt. Am gleichen Tage veranstaltet der Christliche Verein junger Männer einen Mozart-Abend, verbunden mit einem Kurzreferat von stud. phil. E. Sager über: «Mozarts Leben und Wirken.»
4. Der Schweizerische Radiohörer-Verband hält in St. Gallen seine Delegiertenversammlung ab. – Verbunden damit ist die 20jährige Jubiläumsfeier des Radio-Clubs St. Gallen.
4. Der st. gallische Hochschultag wird durch eine akademische Feier in der Aula eingeleitet. Begrüßung der Abordnungen und Ehrengäste durch Rektor Dr. Hug. Die Festrede von Direktor Dr. Bachmann beschlug

- das Thema: «Entwicklungstendenzen im internationalen Zahlungsverkehr.» Ein gemeinsames Mittagessen im «Schiff» bildete den Übergang von der akademischen Feier zur Mitgliederversammlung des Hochschulvereins, der dann der Hochschulball in der Tonhalle folgte.
7. In der Sitzung der Vereinigung für Familienkunde bietet Lehrer Ad. Schäpper (Frümsen) den ersten Teil einer genealogisch-heraldischen Studie über die Werdenberger Geschlechter und ihre Wappen.
 10. Die Schweizerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie tritt in St.Gallen zur Abhaltung ihrer Jahresversammlung zusammen, die eine Reihe wissenschaftlicher Vorträge über aktuelle Fragen der Frauenheilkunde entgegennehmen kann.
 11. St.Gallen ist Tagungsort des Verbandes schweizerischer Polizeibeamter, 64 Sektionen sind durch 160 Delegierte vertreten. Zu der Tagung des Schweizerischen Verbandes der Zivilstandsbeamten haben sich außer 180 Abgeordneten von Kantonalverbänden auch Vertreter der eidgenössischen und kantonalen Aufsichtsbehörden eingefunden.
 13. Im Kloster Notkersegg erfolgt das 300-Jahr-Jubiläum eines in der Kirche aufbewahrten Altarbildnisses «Il Santo Antonio» (Santo von Padua).
 14. Ein sich über unsere Gegend am Frühnachmittag entladendes Gewitter hatte wolkenbruchartigen Charakter mit Hochwasser und Hagel. Die ständige Brandwache mußte in 13 Fällen ausrücken.
 17. Der Verband der Finanzkontrollbeamten öffentlicher Verwaltungen der Schweiz hält in unserer Stadt seine Jahrestagung ab. Rektor Prof. Dr. W. Hug spricht im Hauptreferat zum Thema: «Haftung privater und öffentlicher Kontrollorgane.»
 18. Das Grabenpärklein zwischen der Poststraße und dem Oberen Graben hat eine gärtnerisch-harmonische Umwandlung erfahren, der auch der Vorgarten des Grabenhofes angepaßt wurde.
 18. Von freiheitlich gesinnten Italienern erfolgt hier die Gründung einer überparteilichen Vereinigung «Colonia Libera Italiana» mit dem Ziele, in Not geratenen Landsleuten beizustehen.
 22. Ein in der Nacht erfolgter Röhrenbruch an der Speisergasse verursacht Wasserschäden an Häusern und Kellern.
 24. In St.Gallen erfolgt die Gründung einer Sektion der Schweizerischen Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft, die auch erster Vorort der Gesellschaft ist.
 24. Die Badanstalten auf Dreilinden erfreuen sich bei Eröffnung der Badesaison befriedigender Wasserhältnisse, die Anlagen erfahren mannigfache Verschönerungen und Verbesserungen, so neue Abort- und Brunnenanlagen, Renovationen an den Frauen- und Mädchenbadanstalten und die zeitweise Benutzung der letzteren als Familienbad.

25. Am Kreissängertag des 5. Kreises des Schweizerischen Arbeiter-Sängerverbandes in St. Gallen nehmen zirka 1000 Sängern und Sänger teil.
25. Eine botanisch-forstlich-geologische Exkursion führt die Naturwissenschaftliche Gesellschaft in das Gebiet des Rorschacherberges, geführt von Prof. Dr. Aulich, Forstverwalter Fritschi und Vorsteher Saxer.
25. Auf Peter und Paul treten die Delegierten des Schweizerischen Jagdschutzvereins zur Abhaltung ihrer Jahrestagung zusammen, der auch Bundesrat Etter, Alt-Nationalrat Grünenfelder und Regierungsrat Dr. Riedener beiwohnen. Über «Ethik der Jagd» spricht Paul Vetterli (Zürich).
25. Die Vereinigung schweizerischer Straßenfachmänner hält in St. Gallen ihre gut besuchte Jahresversammlung ab. Kantonsingenieur Meyer (St. Gallen) referiert über den Ausbau und die Korrektur des Seedammes bei Rapperswil. Das Fachorgan «Straße und Verkehr» war auf diesen Anlaß hin ausschließlich der Stadt und dem Kanton St. Gallen gewidmet.
27. Der städtische Gemeinderat genehmigt die Vorlage betreffend Förderung der baulichen Luftschutzmaßnahmen; er erhöht u. a. den Kredit an die Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung 1944 um Fr. 30 000.- auf Fr. 80 000.- und gewährt einen Beitrag von Fr. 25 000.- an die schweizerischen Armeemeisterschaften.

27. Die außerordentliche Generalversammlung der Volksküche St. Gallen beschließt die Auflösung der Aktiengesellschaft Volksküche in St. Gallen und beauftragt die Verwaltungskommission mit deren Liquidation.
29. Der 5. Klassische Abend der Sommerkonzerte bietet L. van Beethovens Prometheus-Ouverture unter der Leitung von Albert E. Kaiser (Zürich).



Juli

1. Eine Delegation des Stadtrates von St. Gallen und Vertreter des Organisationskomitees für die Ostschweizerische Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung besuchen auf Einladung hin die Ausstellung in Neuenburg.
1. Der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften des Kantons St. Gallen und benachbarter Gebiete beschließt auf seiner außerordentlichen Delegiertenversammlung in St. Gallen den Bau eines luftgekühlten Produktenkellers in Altstätten im Kostenvoranschlag von Fr. 180 000.-.
2. Die Stadtmusik St. Gallen unter der Leitung von Direktor Rolf Zaugg gibt im Stadtpark das traditionelle Frühkonzert.

2. Die 60 Jünglinge starke Jugendriege des Turnvereins St. Georgen führt auf dem Hebelschulhausplatz das jährliche Rangturnen durch.
2. Eine milchwirtschaftliche Exkursion der Handelshochschule unter der Führung von Geschäftsführer Baechtiger und der Teilnahme von Direktor Dr. Engeler (Zürich) und Kantonschemiker Dr. Wieser führt in die Stadtmolkerei, die Dorfkäserei Goßau und in die Butterzentrale.
7. Am heutigen Tage sind es 40 Jahre, daß auf dem Marktplatz die Enthüllung des Vadiandenkmals erfolgte.
8. Die großen Sommerferien für sämtliche Schulen unserer Stadt nehmen bei prächtigem Juliwetter ihren Anfang.
8. Mit dem Wiederaufbau des im Februar in seinen oberen Stockwerken ausgebrannten Gasthauses zum Tivoli an der Speicherstraße wird begonnen.
9. Von Gais kommend, trifft auf dem Bahnhof die 200 Personen zählende Knabenmusik der Stadt Zürich ein, von der Stadtmusik empfangen und durch die Stadt zum Vadiandenkmal geleitet.
10. Nach einem fünftägigen Instruktionkurs für den Fliegerbeobachtungsdienst erfolgt in der Kantonsschulturnhalle die feierliche Vereidigung von 100 Schülern der oberen Klassen der Kantons- und Verkehrsschule, die vom Chef des Kantonalen Militär-Departements, Regierungsrat Dr. Roemer, mit einer Ansprache eingeleitet wurde.
9. Im Neuen Museum erfolgt die 1. Serie einer Ausstellung von Original - Pflanzen - Aquarellen von Dr. med. Caspar Tobias Zollikofer, enthaltend eine Reihe von Alpenpflanzen aus dem Säntis- und Churfirstengebiet sowie von Sumpf- und Wasserpflanzen der Umgebung St. Gallens und aus dem Altenrheingebiet.
9. Unter Föhneinfluß erreicht an diesem Tage das Thermometer 33 Grad Celsius im Schatten, den höchsten Stand des Sommers 1944.
11. Die St. Gallische Stiftung für das Alter begeht in Verbindung mit der Abgeordnetenversammlung die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Die Gesamteinnahmen des Jahres 1943 betragen Franken 1891310.-, die ausbezahlten Unterstützungen Franken 1851310.-.
11. Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft besichtigt die Konservenfabrik Rorschach, an der 50 Mitglieder teilnehmen.
12. In unserer Stadt tagt der erweiterte Vorstand des Kantonal-St. Gallischen Detaillistenverbandes.
14. Auf dem Bahnhof St. Gallen trifft der aus vier Wagen bestehende Ausstellungszug des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz ein, der in den drei Ausstellungstagen von 4775 Erwachsenen, 1096 Kindern, Schülern und Militärpersonen besucht wird.
18. Der städtische Gemeinderat diskutiert über die Wohnbauaktion; er stimmt den Überbauungsplänen, Geländeerschlie-



Das A und O jeder guten Bildwiedergabe ist ein gutes Cliché

Gebrüder JOHN St. Gallen

Telephon 283 76

Feuer und
Wasser sind
Zwei gute
Dienste aber
Schwimme
Seren



Spruch auf einem Feuerhörnli

Von Der guten Ordnung /
So zu St.Gallen / Um die Feuers-Brunst
auszulöschen / gehalten wird

Inzwischen wil ich diese Materi betreffend / Eu. Gnaden die gute Ordnung und Anstalt / so im Fahl der Feuers-Brunst / in hiesiger Stadt gehalten wird / zubeschreiben hiermit vornehmen / Eu. Gnaden wird nicht unbekant seyn / daß diese Stadt / bey verwichenen Zeiten / zwey oder dreymal / völlig abgebrantt ware; hernach aber hat man so gute Vorsorg / Ordnung und Aufsicht bestellt / daß man hoffen kan / daß ins künfftig niemalen mehr dergleichen Unglück wiederfahren wird.

Erstlich diejenige Wachten / so des Nachts in der Stadt die Ronde verrichten / ruffen mit heller Stimm / daß man auf das Feuer und Licht wol Achtung geben soll / damit daraus kein Schaden entstehe; hernach sind andere vier bestimmte Burger / so alle Nacht auf den zwey höchsten / und vornehmsten Thürnen / nehmlich auf einen jeden 2. Mann / abwechselnder-weis / die Wacht verrichten / und auf alles / so das Feuer betrifft / gute Obsicht halten müssen bestellt / und damit man in der That deroeselben Wachtsamkeit / und richtiger Abwartung ihres Diensts versichert leben könne / so werden sie in eine gewüsse Trompeten / so oft als die Uhr schlägt / zu blasen obligirt; diesem nach / wann der Hammer 6. Uhr geschlagen / blasen sie 6. mal / um 12. Uhr zwölf mal / und um 1. Uhr einmal / in die Trompeten / und also nachgehends bis an den Tag / und glaube / daß die besagte Thurn-Wächter bey anbrechenden Tag / mehr Lust zum Schlaffen / als zum Dantzen haben. Gesezt / sie hätten nun des Nachts entweder das Feuer / oder einen allzu großen Rauch / oder ein Gemurmel in einem Haus eutdeckt / so lassen sie es alsobald dem Ammts-Unter-Burgermeister zuwissen thun / und die Haupt-Wacht davon erinnern / wann dann in der That an einigen Ort / die Feuers-Noth vorhanden / und schon würcklich im Brand / auch in der Stadt wäre / alsdann ruffen gemeldte Thurn Wächter / von dem Güpffel oder Höhe des Thurns / mit lauter Stimm herunter: Zum Gewehr! / Feuer Jo! wäre aber die Gefahr in denen Vorstädten / so bedienen sie sich an statt des Rufs eines gewüssen großen Horns / von einem so starcken / und lauten Schall / daß man ihn sehr Weit und von ferne hören kann.

Wann man nun gedachte Ruffzeichen vernohmen / so wird in der ganzen Stadt in einem Augenblick das Licht gesehen; und muß ein jeder Burger / was Stands oder Condition er seyn mag / zum Gewehr greiffen / und sich alsobald an seinen bestimmten Ort (derjenigen Ordnung nach / wie ich Eu. Gnaden / in dem Schreiben / so von dem Kriegs-Wesen handelt / gemeldet hab) verfügen / und wehe demjenigen / der es nicht thäte.

Sendschreiben des Patzaglia 1718

HELVETIA
SCHWEIZERISCHE FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
IN ST.GALLEN



Kredit hilft aufbauen

**ST. GALLISCHE
CREDITANSTALT
ST. GALLEN**

Bungen und Verkauf von Boden für die projektierten Wohnkolonien Sömmerli-Feldli und Kreuzbühl-Winkeln zu in dem Sinne, daß die Vollziehung der stadträtlichen Anträge hinausgeschoben sei bis zur finanziellen Sicherstellung der Bauprojekte.

25. In den Räumen der ehemaligen, umgebauten Unterstation des Elektrizitätswerkes an der Geltenwilenstraße – St. Leonhardbrücke wurde eine vom Textilfachmann E. Hildebrand mit allen Neuerungen der modernen Textiltechnik ausgestattete Lehr- und Mustergewerbestätte eingerichtet.
27. Der städtische Gemeinderat stimmt der Vorlage des Stadtrates betreffend Ankauf der Liegenschaft Schützengasse Nr. 9 zum Preise von Fr. 640 000.– zu, desgleichen dem Ein- und Ausbau von Wohnungen im Haus Buchwaldstraße Nummer 12 im Kostenvoranschlag von Franken 86 000.–.
29. An den Meisterprüfungen des Bildhauer- und Steinmetzgewerbes im Schulhaus Neudorf nehmen 12 Bildhauer und 3 Steinmetzen teil (aus dem Kanton St. Gallen 8, aus der Stadt 3); 14 Kandidaten bestanden die Prüfung (3 aus der Stadt).
31. Die Vereinigung von Metzgermeistern mit Gefrieranlagen beabsichtigt unter der Führung von Verwalter G. Rüetschi die Schnellgefrieranlage im Schlachthof St. Gallen, eine der ersten dieser Anlagen in der Schweiz, mit täglich rund 8000 kg Ein-

friermöglichkeit und Stapelräumen für rund 400 000 kg.

31. Die Renovation des Erkers am Haus «Zur Gerechtigkeit» an der Speisergasse hebt die künstlerische Fassade des Hauses; die Neubemalung der Holzskulpturen erfolgte in zurückhaltender Maltechnik.



JUNGFRAU

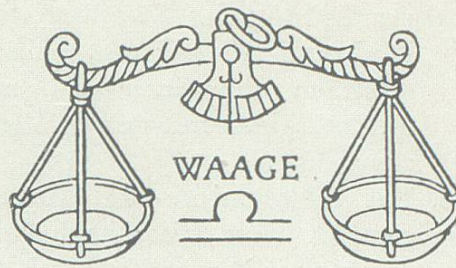
August

1. Die Bundesfeier, die fünfte im Verlaufe des zweiten Weltkrieges, war durch die Ungunst der Witterung etwas beeinträchtigt. Vorgängig der Feier auf dem Klosterhof gedachte die Stadtmusik vor dem Soldatendenkmal im Kantonsschulpark der im Militärdienst verstorbenen Wehrmänner, um nach dieser Ehrung in Gemeinschaft mit den vereinigten Männerchören an der zentralen Feier auf dem Klosterhof mitzuwirken. Hier hielt Redaktor Alois Horat die patriotisch abgestimmte Ansprache. – An der Bundesfeier des Quartiervereins St. Georgen auf dem Platz vor dem Hebel-schulhaus hielt Stadtrat Dr. Hengartner eine patriotische Ansprache. – An der Feier auf dem Kirchplatz in Bruggen

- war Redner des Abends Advokat Dr. iur. F. Oesch. – Die Feier in Winkeln nahm einen würdigen Verlauf. Sprecher des Abends war Redaktor Dr. Diethelm (Zürich). – Die Feier in Wittenbach wurde auf dem Schulhausplatz abgehalten. Die Ansprache hielt Dr. Rudolf Maechler.
1. Zugunsten des Roten Kreuzes gelangten in der Stadt 19000 Bundesfeierabzeichen zum Verkauf.
 1. Die Eisenhandlung Hauser & Grubenmann an der Bahnhofstraße kann auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken; ihr Seniorchef Karl Grubenmann begeht gleichzeitig sein 50jähriges Geschäftsjubiläum.
 3. Das italienische Vizekonsulat in St.Gallen erfährt die Umwandlung in eine Konsularagentur.
 10. Der Schweizerische Nationalzirkus Knie beginnt in unserer Stadt auf dem Spelteriniplatz ein mehrtägiges Gastspiel.
 10. Nach Abschluß der großen Sommer-Schulferien, die von gutem Sommerwetter begünstigt waren, wird in sämtlichen Primarschulhäusern der Unterricht wieder aufgenommen.
 13. Vom Schwimmklub St.Gallen wird die Ostschweiz. Schwimmmeisterschaft durchgeführt (Staffette, Kunstschwimmen, Wasserball-Finalsspiele).
 13. Der schöne August - Sonntag brachte den Verkehrsanstalten den lange vermißten regen Ausflugverkehr; die Appenzeller Bahnen erreichten am Samstag/Sonntag Rekordziffern.
 16. Ein schweres Gewitter von orkanhafter Stärke zieht über die st.gallische Gegend, der Regen war mit kirschengroßen Hagelgeschossen durchsetzt.
 19. Die Buchdruckerei Zollikofer & Co. besichtigt mit ihrem Personal das Anbaufeld der Firma bei Diepoldsau. Ein gemeinsames Nachtessen im «Schützengarten» bildet den Abschluß der Exkursion, verbunden mit dem 25 - Jahr - Berufsjubiläum von Herrn Zollikofer-Markwalder und gleichzeitiger Ehrung der Funktionäre und Arbeiter, die 25 und mehr Jahre dem Betrieb angehören.
 20. Vom Rennklub St.Gallen wird im Bild-Breitfeld die nationale Springkonkurrenz durchgeführt. Das mitwirkende Regimentsspiel erfreut durch seine Weisen am Vormittag beim Marsch durch die Stadt.
 22. Das Getreide auf dem Tonhalleplatz, in Goldtönen leuchtend, fällt dem Schnitter anheim. Dem seltenen Schauspiel wurde vom Publikum viel Interesse entgegengebracht.
 25. Zur Erinnerung an die Schlacht bei St.Jakob an der Birs finden in allen Schulen der Stadt, teils einzeln in den Klassen, teils anstaltsweise Gedenkfeiern statt, um der Jugend die Heldentat der Väter ins Gedächtnis zu rufen. An der 500 - Jahr - Feier im Singsaal des Talhofs spricht Prof.Dr. G. Thürer zum Thema: «Die Schlacht bei St.Jakob im Zeitgeschehen.»
 26. Unsere Stadt ist Tagungsort des Schweizerischen Forstvereins. Zu

der Jahresversammlung haben sich hier zirka 200 Teilnehmer eingefunden.

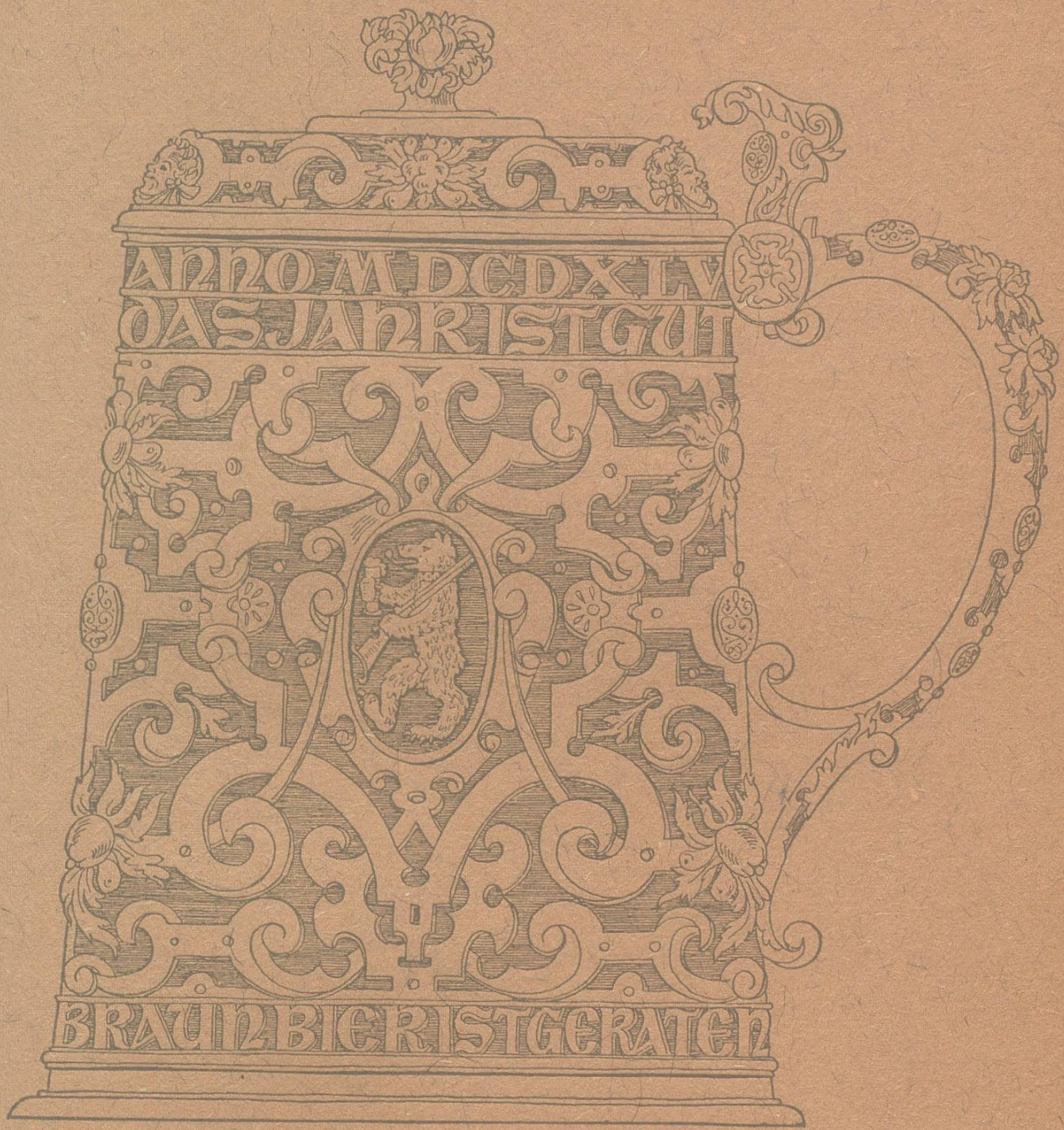
27. Vom Veloklub Neue Sektion St.Gallen wird die st.gallische Dreilinden-Stafette mit Start und Ziel auf dem Tonhalleplatz durchgeführt, an der sich 21 Mannschaften beteiligen.
27. Die Stadtmusik St.Gallen veranstaltet eine allgemeine Fahrt nach Altstätten. Sie erfolgte unter dem Motto: «Die Stadt besucht das Land.»
27. Im Stadtpark konzertiert neben der Harmoniemusik St.Gallen-West die von ihr zu Gaste geladene Stadtmusik Rorschach.
29. Eine Exkursion des Ostschweizerischen Presseverbandes führt in den Schlachthof St.Gallen zur Besichtigung der Anlagen der Fleischversorgung durch Tiefkühlung, unter Führung des Schlachthofverwalters Dr. Bischofberger, anschließend Besichtigung der Schnellgefrieranlagen im Kühlhaus Hirschen St.Fiden, unter der Führung von Verwalter Gebhard Rütsche.
31. Der Zweigverein St.Gallen des Schweizerischen Roten Kreuzes veranstaltet, bzw. unterstützt die Kleider-, Wäsche- und Schuh-sammlung für die 80 000 Militär- und Zivilflüchtlinge, die in die Schweiz aufgenommen wurden.
31. Der August war bis in die letzten Tage ein ausgesprochener Wärmemonat mit Schattentemperaturen bis zu 30 Grad. Tag- und Nachtgewitter mit ausgiebigen Niederschlägen brachten gegen den Monatsschluß erwünschte Abkühlung.



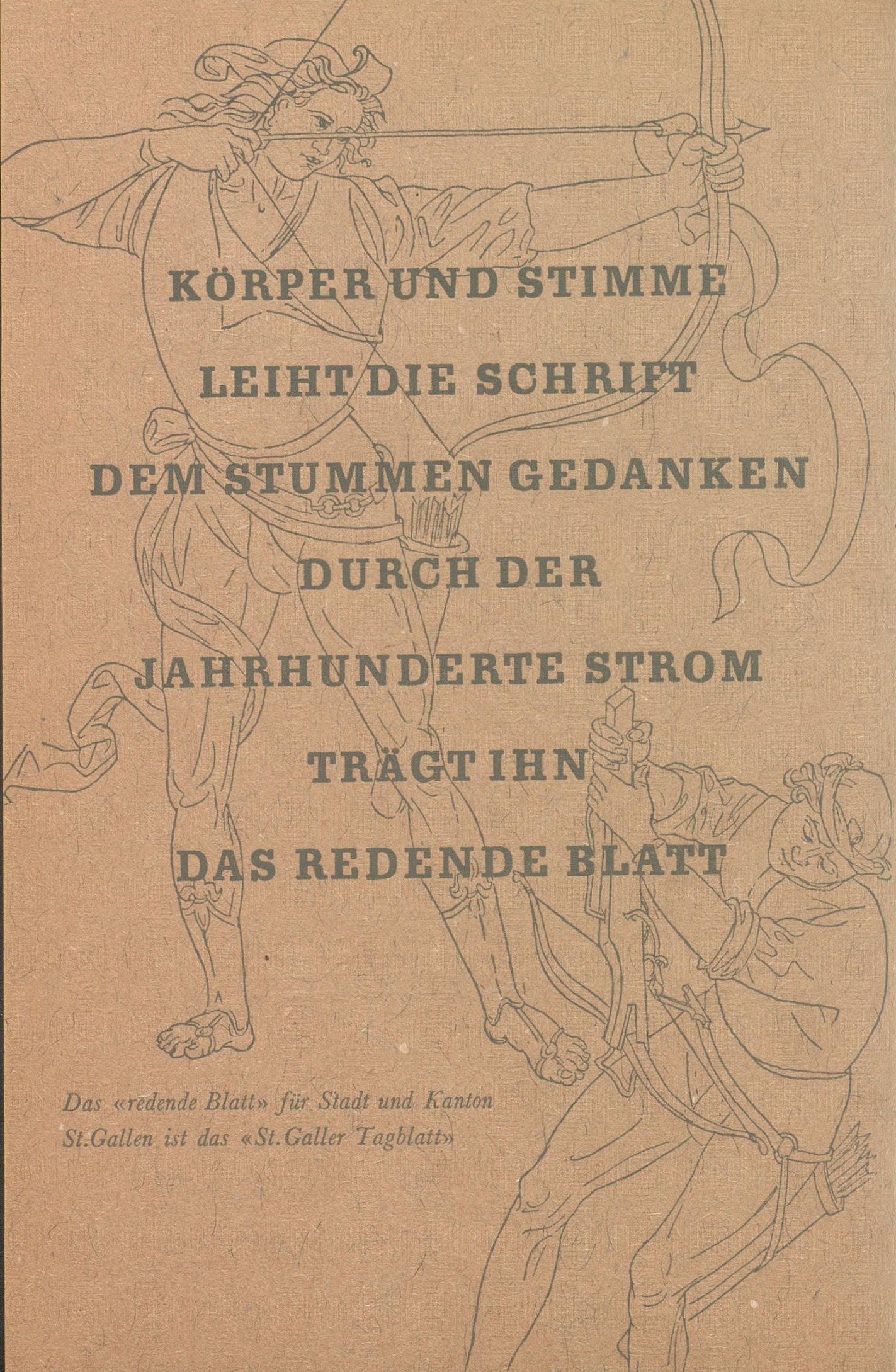
September

2. In unserer Stadt wird der Schweizerische Juristentag abgehalten. An der Sitzung in der Tonhalle sprechen die Referenten Dr. E. Matter (Bern) und Dr. A. Martin (Genf) über: «Aktuelle Fragen aus dem Gebiete des Patent- und Patent-prozeßrechtes»; an der Sitzung in der Aula der Handels-Hochschule referieren Dr. Picot (Genf) und Dr. W. Kägi (Zürich) über das Thema: «Rechtsstaat und Strafrecht.» An der Tagung nehmen u. a. teil Bundesrat von Steiger, die früheren Bundesräte Häberlin und Baumann.
6. Am Vortragsabend heimgekehrter Auslandschweizer referiert Adjunkt F. Scheim über: «Probleme der Rückwandererhilfe.»
9. Die Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft unternimmt Exkursionen nach den Meliorationsgebieten Forren, Mendle und Rheintal. Die Wanderung führt nach Appenzell-Forren-Mendle-Stoß-Rheintal.
10. Die Tonhalle - Sommerkonzerte des Städtischen Orchesters finden mit dem 15. Klassischen Abend ihren Abschluß. Die beliebten Konzerte standen unter

- der Leitung der Kapellmeister Klug und Möckel; desgleichen schließen die Serenaden zu St. Katharinen mit der 14. Veranstaltung.
10. Das Goldschmiede- und Uhrengeschäft Ernst Frischknecht am Marktplatz kann auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Das Geschäft wurde 1894 vom heutigen, noch rüstigen Senior Herrn Ferdinand Frischknecht in der alten Stadtschreiberei an der Neugasse-Markt-gasse gegründet und in Jahrzehnten zur heutigen Blüte gebracht.
 10. Im Neuen Museum: Ausstellung (2. Serie) von Pflanzen-Aquarellen Dr. med. E. T. Zollikofers (1774-1843).
 10. Die Sektion Ostschweiz des Auto-transport- und Taxigewerbe-Verbandes der Schweiz hält in St. Gallen eine Versammlung ab. Vorträge halten Redaktor Joseph Schaller, Vizepräsident Richard Zraggen und Betriebsleiter Josef Bischof.
 12. Das Lagerhaus an der Davidstraße kann auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken.
 12. Mit einem Extrazug der Bundesbahnen treffen hier einige hundert in unser Land übergetretene deutsche Wehrmänner ein, um nach kurzem Aufenthalt in den für sie bestimmten Interniertenort weiterbefördert zu werden.
 13. In St. Gallen treten die Präsidenten der Sektionen des st. gallischen Gewerbeverbandes zu einer Konferenz zusammen.
 14. Die Vereinigung kantonalschweizerischer Feuerversicherungsanstalten hält in unserer Stadt ihre Delegiertenversammlung ab, an der 19 kantonale Regierungen sowie die Regierung des Fürstentums Liechtenstein vertreten sind.
 16. Am frühen Morgen dieses Tages treffen durch die Kinderhilfe des Roten Kreuzes 87 erholungsbedürftige Franzosenkinder in der Ostschweiz ein. Davon verbleiben in St. Gallen 59 Kinder aller Altersklassen bis zum 2jährigen Bublein.
 20. Stadttheater: Zur Eröffnung der Winterspielzeit 1944/45 gelangt zur Erstaufführung das Schauspiel «Niels Ebbesen» des dänischen Freiheitsdichters Pfarrer Kaj Munk. – Weitere Erstaufführung im September: «Die Zwillingschwester», Lustspiel von Ludwig Fulda. – Ferner aus dem letztjährigen Spielplan «Der Mond ging unter», Schauspiel von John Steinbeck.
 25. Die Wälder in der Umgebung unserer Stadt versprechen eine ausgiebige Pilzernte; auf der amtlichen Pilzkontrolle fanden sich am heutigen Tage 152 Pilzsucher zum Zwecke der Kontrolle ihrer am Sonntag gesuchten Pilzprodukte ein.
 25. In St. Gallen tagt die Generalversammlung der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung, zu der sich 340 Delegierte und Gäste aus allen Landesteilen einfanden.
 26. Mit einem starken Temperatursturz kündigt sich der Vorwinter an, der Alpstein ist bis zum Kronberg hinunter mit Neuschnee überzogen.



BIERBRAUEREI
SCHÜTZENGARTEN
ST. GALLEN

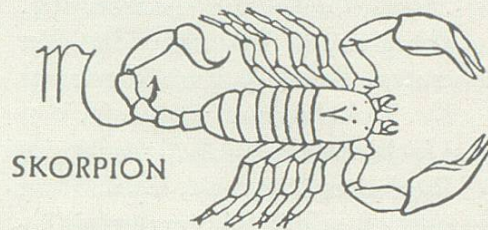


**KÖRPER UND STIMME
LEIHT DIE SCHRIFT
DEM STUMMEN GEDANKEN
DURCH DER
JAHRHUNDERTE STROM
TRÄGT IHN
DAS REDENDE BLATT**

*Das «redende Blatt» für Stadt und Kanton
St.Gallen ist das «St.Galler Tagblatt»*

26. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Notstandsaktion dieses Winters einen Kredit von Fr. 150000.-; er erklärt eine Motion erheblich, die ausgiebigere Hilfe für ältere Arbeitslose fordert.
27. Im Bahnhof St.Gallen treffen weitere 200 erholungsbedürftige Kinder aus Lothringen ein, die wegen der Kriegsereignisse evakuiert wurden.
28. In der Vereinigung für Familienkunde gelangt eine Arbeit von Dr. H. R. Fels über «Das Wappen des Kantons St.Gallen» zur Verlesung.
29. Im Gebiete von Groß-St.Gallen finden kombinierte Übungen des städtischen Luftschutzbataillons, der Ortswehr und verwandter Organisationen statt.
29. Die Schulsparkasse St.Gallen kann auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die Einzahlungen in dieser Zeit belaufen sich auf Fr. 2197957.55. Die Zinsgutschriften betragen Franken 388180.82. Die Zahl der Einleger bewegte sich zwischen 6852 und 4180.
30. In den Tagen vom 4. bis 22. September fanden in der Kantonschule die Maturitätsprüfungen statt, mit Erfolg am Gymnasium 56 Kandidaten (10 Töchter), an der Oberrealschule 18 Kandidaten, an der Höheren Handelsschule 20 Kandidaten (3 Töchter).
30. Die Delegiertenversammlung der kantonalen Freisinnig-demokratischen Partei wählt zum neuen Kantonalpräsidenten mit Einstimmigkeit Gemeinderat

Hans Albrecht, Geschäftsführer der Ostschweizerischen Bürgerschafts- und Treuhandgenossenschaft für Gewerbe und Detailhandel (an Stelle von Nationalrat Dr. Rittmeyer, der wegen Arbeitsüberlastung als kantonaler Parteipräsident zurücktritt).



Oktober

1. Die Demokratische Partei der Schweiz hält in St.Gallen eine außerordentliche Delegiertenversammlung ab.
1. Am Nachmittag und Abend dieses Tages trafen aus den Kriegsgebieten unserer Westgrenze zwei Kindertransporte von 120 und 87 Kindern hier ein, die im Rheintal und den übrigen Kantonsteilen in Pflege gehen.
2. Der Schweiz. Burgenverein besucht auf seiner Herbstfahrt, 200 Personen stark, unsere Stadt.
5. In einem öffentlichen Vortrag vor der Vereinigung heimgekehrter Auslandschweizer spricht Dr. W. Kalberer über: «Erlebnisse eines Schweizer Korrespondenten in Berlin.»
7. Das Kunstmuseum zeigt in der Oktoberserie der Wechsausstellungen die Wanderausstellung «Zwölf junge Ostschweizer», die auf der Durchreise hier haltmacht.

9. Im Industrieverein St. Gallen spricht Direktor Dr. A. Boßhart (Uzwil) zum Thema: «Perspektiven der schweiz. Außenwirtschaft in der Nachkriegszeit.»
12. Die Ostschweizer land- und milchwirtschaftliche Ausstellung öffnet ihre Tore. Als erste Besucher besichtigen die eingeladenen Gäste die Ausstellung. Prominente Besucher in den ersten Tagen waren Bundesrat Dr. Kobelt, Fürst Franz II. von Liechtenstein, in Begleitung des Regierungschefs Dr. Graf. Dem offiziellen Tag folgten der Sankt-Galler- und Liechtensteinertag sowie der Thurgauer- und Appenzellertag. Die Zeit der Ausstellung wurde von Vereinen und Verbänden zur Abhaltung ihrer Jahresversammlungen benutzt. Während am Eröffnungstage schon 5000 Besucher gezählt wurden, stieg die Besucherzahl am ersten Sonntag auf 25000 an; der 100000. Besucher durchschritt am 20. Oktober den Eingang zur Ausstellung. Bei Schluß der Ausstellung ergab sich eine Besucherzahl von 136000. – Der am 14. Oktober begonnene Herbstjahrmarkt (Gallenmarkt) war in seiner gesamten Anlage von neuer Gestaltung, insbesondere fand die Geschäftsstraße «St.Galler Firmen stellen aus» berechnigte Anerkennung.
14. Am Schlußakt der 71. kaufmännischen Lehrabschlußprüfungen und der 38. obligatorischen Prüfungen der Verkäuferinnen-Lehrtöchter nahmen 30 Lehrlinge und 23 Verkäuferinnen teil.
16. Am Gallusfeste führt der Domchor in der Kathedrale im Pontifikalamt die «Missa solemnis» von Ignaz Mitterer auf, dazu das «Offertorium Desiderium» für sechsstimmigen Chor und Orchester von G. J. Scheel.
16. Am Abend dieses Tages passieren über 400 Flüchtlinge aus der Gegend von Domodossola mit Extrazug den Hauptbahnhof. Dreißig Samariterinnen des Samaritervereins St. Gallen betreuen die Gäste und namentlich die Kinder derselben.
17. Der städtische Gemeinderat diskutiert die Finanzierung von Siedlungsbauten im Sömmerligebiet und in Kreuzbühl-Winkeln.
17. Die Herbst-Hauptversammlung des Milchverbandes Sankt-Gallen-Appenzell, von 600 Delegierten besucht, stand im Zeichen der «Olma». Verbandspräsident Nationalrat Dr. Eugster hielt einen Vortrag über: «Die Nachkriegssicherung der Landwirtschaft.»
18. In der Sitzung der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft referiert Oberförster O. Winkler (Ragaz) über: «Lehren und Erfahrungen aus der Waldbrandkatastrophe am Calanda bei Chur.»
18. Weitere 70 kriegsgeschädigte Kinder trafen heute abend auf hiesigem Bahnhof ein. Sie erhielten die erste Verpflegung im Grabenschulhaus und nächtigten im Waisenhaus. Die Kinder verbleiben in St. Gallen.
20. Neuerdings reisten am heutigen Tage 90 französische und 50

- italienische kriegsgefährdete Kinder hier wieder zu.
21. Der Verband schweiz. Schifflickerei-Fabrikanten hält unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Kantonsrat Egger-Forster (Flawil) in St.Gallen seine zahlreich besuchte Generalversammlung ab.
 22. Das 1. Volkskonzert des Konzertvereins und der Tonhalle-gesellschaft findet in der Sankt-Laurenzenkirche statt. Unter der Leitung von Bernhard Henking und der Kirchenchöre von St.Gallen und Winterthur gelangt das Oratorium Jephtha von G. F. Händel zur Darbietung.
 22. An der Kreisversammlung des Schuhmachermeister - Verbandes Sektion St.Gallen referiert Karl Hofmann über: «Die Lage im Schuhmachergewerbe.»
 24. Die Ostschweizerische Geographisch - Kommerzielle Gesellschaft eröffnet ihre Wintertätigkeit mit einem Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Hans Morf (Zürich) über: «Das Bergbauland Bolivien.»
 25. Historischer Verein und Gesellschaft für deutsche Sprache: Vortrag von K. E. Hoffmann (Bern): «Der schweizerische Geschichtsdramatiker Arnold Ott.»
 25. In der Herbstsitzung der Vereinigung für Familienkunde spricht Genealoge Jakob Signer (Appenzell) über: «Appenzeller Spitznamen in Geschichte und Gegenwart.»
 26. Im Kirchenkonzert in der St. Leonhardskirche gelangen Werke von H. Schütz, J. S. Bach, G. F. Händel und Benedetto Marcello zur Darbietung.
 27. An der Sektionsversammlung St.Gallen des SAC. spricht in einem Lichtbildervortrag Dr. J. Fehr (Appenzell) über: «Von Land und Volk in Innerrhoden.»
 28. Die Musikgesellschaft St.Gallen-Ost begeht im Kasinosaal ihr 75jähriges Vereinsjubiläum durch ein Jubiläumskonzert und einen Jubiläumsakt.
 28. Unter starker Beteiligung tagt in St.Gallen die st.gallische Sekundarlehrerkonferenz. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Referat von Sekretär E. Jucker (Zürich) über: «Sekundarschule und Berufswahl.»
 31. Der städtische Gemeinderat stimmt der vom Stadtrat vorgeschlagenen Tarifrevision des Elektrizitätswerkes zu und erklärt eine Motion auf Revision der Verordnungen und Tarife der Gas- und Wasserwerke erheblich. Der stadträtliche Antrag über die Errichtung einer Wärmestube für Männer in St.Katharinen wird an den Stadtrat zurückgewiesen, der Rat stimmt dem stadträtlichen Bericht über die Errichtung von Lehrwerkstätten zu.
 31. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat Oktober: «Alt-Wien», Operette nach Josef Lanner; «Polenblut», Operette von Oskar Nedbal; «Madame Butterfly», Oper von Giacomo Puccini; «Rebecca», Schauspiel von Daphne du Maurier; «Musikantenmädel», Operette von Georg Jarno. *H. Staeger*